

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1926

6.2.1926



Unabhängige Tageszeitung mit Wochenbeilage

und mit der illustrierten Monatschrift „Vergland“.

Für nicht verlangte Einlieferungen an Redaktion und Verwaltung wird keine Haftung übernommen, auch eine Verpflanzung zur Nachdruck wird nicht anerkannt. - Eigentümer, Verleger und Drucker Wagner'sche Universitäts-Buchdruckerei in Innsbruck, Kärntnerstraße 6. - Verantwortlicher Schriftleiter J. E. Langhans. Für den Inzeratenteil verantwortlich Rudolf Wagner.

Genehmigt: Schriftleitung Nr. 750

Bezugspreise: Am Plage monatlich in den Abholstellen S 4.20, mit Zustellung ins Haus S 4.60. Einzelnummer 20 Groschen. Sonntagsnummer 30 Groschen. Mit Postzusendung monatlich S 4.60. Deutschland monatlich S 5.—; in das übrige Ausland monatlich S 7.—. Mit Postzusendung nach Südtirol oder Italien monatlich Lire 16.—, Einzelnummer Lire —.70 (—,80). Postsparkassa-Konto 52.677.

Genehmigt: Verwaltung Nr. 751

Die Bezugsgebühr ist im vorzinslich zu entrichten. Bei Preis-erhöhungen wird die Lieferungszeit nur nach erfolgter Anzahlung eingehalten. Jedes einmal eingeleitete Bezugsverhältnis währt bis zum Ende desjenigen Monats, in dem die schriftliche Abmeldung erfolgt. Entgeltliche Entbindungen im redaktionellen Teile sind mit einem Kreuz und einer Nummer kenntlich gemacht.

Nummer 30

Samstag,

Sonntag-Ausgabe

6. Februar 1926

73. Jahrgang

Wochenkalender: Montag, 1. Febr. Ignaz R. Dienstag, 2. Maria Theresia. Mittwoch, 3. Blasius B. Donnerstag, 4. Veronika. Freitag, 5. Agatha. Samstag, 6. Dorothea. Sonntag, 7. Seg. Rosa.

Bayern erhebt schärfsten Protest gegen die Vergewaltigungen in Südtirol.

Erklärungen des Ministerpräsidenten Dr. Held über den Schutz der Minderheiten.

Sitzung des bayerischen Landtages.

München, 5. Febr. (Südd. Korrbüro.) In fortgesetzter Beratung des Etats des Ministeriums des Neuberger im Landtage führte der deutsch-nationale Redner Professor Dr. Bauer aus: Es wäre zu begrüßen, wenn die bayerische Regierung durch ihre Vertretung in Rom erreichen könnte, daß die künftige Betätigung der Deutschen in Südtirol in Schule und Kirche weitergeführt werden könnte, im Gegensatz zur jetzigen Unterdrückung durch die Faschisten.

Abg. Dr. Bultmann (Nationallig.) trat für den Schutz der deutschen Minderheiten ein und empfahl der Drangsalierung der Deutschen in Südtirol gegenüber wirtschaftliche Boykottmaßnahmen.

Ministerpräsident Dr. Held führte über die Verhältnisse in Südtirol folgendes aus: Wir fühlen alle mit der deutschen Bevölkerung in Südtirol. Dies ist nicht nur geschichtlich selbstverständlich, sondern besonders begreiflich bei dem Verhältnis, wie es gerade zwischen Bayern und Südtirol besteht und es ist selbstverständlich bei jedem nationalführenden Menschen, umso mehr, als die deutschen Brüder in Südtirol in einer nationalen und politischen Not stehen, mit der auch in Deutschland die wirtschaftliche Not geht. Die Dinge brauchen nicht so zu sein, wenn in Italien wirklich der Geist des Friedens am Werke wäre.

Man habe aber, sagte der Ministerpräsident weiter, den Eindruck, daß in Italien Leute am Werke sind, die über das gegenwärtige große Unrecht hinaus die Befriedigung in der übrigen Welt auf das empfindlichste streben wollen. Man müsse alles tun, was den Deutschen das Leben in Südtirol erleichtern kann. An dieser Stelle müsse er gegen die Vergewaltigungen in Südtirol den schärfsten Protest einlegen. (Hebhafter Zustimmung.)

Bayern erhebe auch schärfsten Protest gegen die Maßnahmen, die gegen den Friedensvertrag, gegen Locarno, gegen Recht und Billigkeit von der Tschekoslowakei zum Schaden des Deutschturns verfügt wurden. Die bayerische Staatsregierung werde, in Uebereinstimmung mit der im Landtage zum Ausdruck gekommenen Auffassung, dafür eintreten, daß das Unrecht, das gegen deutsche Brüder begangen wurde, wieder gulegemacht werde.

Ministerpräsident Dr. Held erklärte weiter, von kommunistischer Seite sei der Vorwurf erhoben worden, daß die Beamten der gegenwärtigen Regierung von der Republik sich bescheiden ließen und im Herzen monarchistisch seien. Die Frage sei aber durchaus noch offen, ob das steuerzahlende Volk republikanisch sei. Was er im Innern aber die bessere Staatsform denke, gebe niemandem etwas an. Nicht die Form des Staates sei für ihm das erste, sondern die Wohlfahrt des Staates.

Was den Völkerbundgedanken anlangt,

so sehe er ihm durchaus sympathisch gegenüber, wenn ein solcher Völkerbund wirklich auf dem Boden völliger gegenseitiger Achtung des Rechtes und der Gerechtigkeit stehe. Aber der Völkerbund, wie er in Genf bestünde, sei nach seinem Verhältnisse keine Ausgeburt des Friedensgedankens (Zustimmung rechts), sondern ein Institut der Vergewaltigung des Deutschen Reiches und der Gerechtigkeit. Darum sei auch sein Standpunkt in Bezug auf den Eintritt in den Völkerbund der gleiche wie bisher.

Der Ministerpräsident schloß, er werde in Zukunft alles tun, was darauf abzielt, daß das Verhältnis zwischen Reich und Ländern ein möglichst gutes wird. Er werde aber den öden Nihilismus und den verhängnisvollen Zentralismus mit allen Mitteln bekämpfen und er sei dabei überzeugt, daß dadurch dem bayerischen Vaterland und auch dem Reiche der beste Dienst erwiesen werde. (Beifall bei den Koalitionsparteien.) Bei der Abstimmung wurde der Etat des Neuberger angenommen. - Vizepräsident Auer erteilte den bei den Aufsjenen beteiligten gewählten Abgeordneten Ordnungsrufe.

Unmutigen in der Landtagsitzung in München.

München, 5. Febr. In der Plenarsitzung des Landtages griff der Nürnberger Abg. Streicher (Nationallig.) das Wort. Er geriet wiederholt mit den Kommunisten und Sozialdemokraten in eine Polemik.

Schließlich eilten kommunistische Abgeordnete auf ihn zu und schlugen mit Häuten und Stöcken auf ihn los. Dem amtierenden Vizepräsidenten gelang es nicht, die Ruhe herzustellen und er verließ mit dem Präsidium den Präsidientisch. Es dauerte noch geraume Zeit, bis einigermassen Ruhe eintrat.

München, 5. Febr. Die Tumultszenen in der heutigen Sitzung des Landtages sind dadurch verursacht worden, daß der deutsch-nationale Abg. Streicher erklärt hat, er stelle sich vollkommen auf den Boden des seinerzeitigen Zwischenrufes seines Parteigenossen Wagner, der bekanntlich gesagt hat, daß er es verstehen würde, wenn ein ausgewiesener Elässer den Minister Dr. Stresemann über den Haufen schleichen würde. Nach Wiederaufnahme der Sitzung betonte Abg. Streicher, es habe ihm keine Gelegenheit, eine Morddrohung auszusprechen zu wollen.

Die Stellung der Münchener Presse zur Südtiroler Frage.

München, 6. Febr. Im bayerischen Landtag hatte gestern der deutsch-nationale Abgeordnete Dr. Hermann Bauer die „Münchener Neuesten Nachrichten“ angegriffen, weil sie einen eigenen Berichtslatter nach Südtirol geschickt habe, der sich in Trient von den faschistischen Vertretern habe ordentlich „einweisen“ lassen. Es müße konstatiert an, wenn ein Deutscher überhaupt zu den Faschisten gehe. Der Chefredakteur der „Münchener Neuesten Nachrichten“ beauftragt nun heute an der Spitze des Blattes den Abgeordneten Bauer, daß er groß-sahrig und leichtfertig unter dem Schutze der Immunität einer Volksgeheule das nationale Verhältnis abspreche und dem Berichtslatter von Engelhard eine nationale Schwäche unterstellt habe, ohne auch nur abzuwarten, welche weitere Berichterstattung folgen würde.

Das faschistische Italien schließt sich selbst aus der Gemeinschaft der Völker aus.

Wie die Faschisten mit den deutschen Reisenden umgehen.

In unserer Redaktion erschien ein Innsbrucker Kaufmann, Herr H. J., der öfters in Südtirol geschäftlich zu tun hat. Von seiner letzten Reise von Bozen gegen den Brenner erzählt er uns folgenden Vorfall:

In Gossensass erschien ihm Abteil ein Faschist, der die Fahrkarten kontrollierte. Als das gerade das deutsche „Volksblatt“, das in Bozen erscheint und das ich mir dorgelauft habe. Der Faschist, wie ich nachträglich erfuhr, war es ein Leutnant Biarelli der faschistischen Miliz, rief mir mit einem Fluche die Zeitung aus der Hand und warf sie beim Fenster hinaus. Ueber diesen Raub war ich derart sprachlos, daß ich meinen Unmut erst Ansdruck verleihen konnte, als der Mann verschwunden war. Als ich mich später am Brenner erkundigte, wer der Mann war und mit welchem Reich man harmlose Reisende auf diese empörende Weise behandle, erhielt ich den Namen dieses räuberischen Faschisten. Es wurde mir auch bedeutet, daß ich ja nichts weiter unternehmen möge, da man nur darauf warte, einen Vorwand zu finden, um mich in Ketten abzuführen. Das sei jetzt nichts Außergewöhnliches. Ich möge aber dafür sorgen, daß man in Nordtirol und in Deutschland diesen neuen Beweis faschistischen Terrors gegen deutsche Reisende erfahre.

Mit berechtigtem Unmut erzählte uns Herr H. J. diesen Vorfall. Wir brauchen diesem jedem Kulturbegriff höhnsprechenden Verhalten nichts beizufügen. Angesichts solcher Vorkommnisse ist es wohl nicht nötig, die Boykottbewegung, die zur Abwehr gegen diese faschistischen Gewesinnakte mächtig eingeleitet hat, noch weiter zu nähren. Ist doch kein deutscher Reisender in Italien, wo die Rechte auf persönliche Freiheit so mißachtet werden, davor sicher, daß er in den Kerker wandert, wenn er sich gegen eine derartige Freiheitsberaubung auch nur mit Worten wehren wollte.

Ein zweiter ähnlicher Fall.

Ein anderer Innsbrucker Kaufmann, dessen Name uns gleichfalls bekannt ist, hatte in Südtirol ein ähnliches Erlebnis. Er ging auf der Straße in Bozen und hatte ein

Exemplar der „Neuesten Zeitung“ in der Hand. Als dies ein Faschist bemerkte, ging er auf den Kaufmann los, riß ihm das Blatt aus der Hand und zerriß es vor seinen Augen.

Massenausweisungen aus Südtirol.

Mailand, 5. Febr. Die Zeitungen melden aus Bozen: 84 Deutsche erhielten bei Widerruf der seinerzeit zuerkannten Staatsbürgerhaft Ausweisungsbefehle, darunter sind Lehrer, Beamte, Kaufleute und Gewerbetreibende.

Wie in Kalabrien...

Wie sich der Bozener Präfekt die künftigen Deutschen Südtirols vorstellt.

Prag, 5. Febr. Der römische Korrespondent der „Karadni Visty“ berichtet, der Bozener Präfekt, Graf Borelli, habe sich hinsichtlich der Tiroler Deutschen u. a. geäußert: „... In einigen Jahren werden sie (nämlich die Deutschen in Südtirol) daselbst sein, wie die Reste der Albaner und Griechen, die wir in Kalabrien und auf Sizilien haben; sie werden zwar deutschen Ursprunges sein, aber sie werden die besten italienischen Bürger werden. Und das ist es eben, was die Pangermanisten befürchten, da sie sehen, wie sich ihnen das Brenner-Tor für immer verschließt.“ - Der Mann kennt die Südtiroler schlecht! - (Hum. u. Red.)

Siebzehn Punkte für die weitere Italianisierung Südtirols.

Rom, 4. Febr. Der „Impero“ besaßt sich wieder mit der Südtiroler Frage und stellt folgende 17 Punkte auf:

1. Es darf kein Millimeter von der gegenwärtigen guten politischen Grenze abgegeben werden.
2. Es muß weiter fortgesetzt werden in der vollständigen Säuberung der Schule von deutscher Art und deutscher Sprache, so daß ein italienisches kulturelles und geistiges Milieu dadurch geschaffen wird.
3. Es ist so viel wie möglich zu vermeiden, daß Beamte, die einmal in Südtirol heimisch geworden sind, irgendwie, wenn sie aufrücken, aus Südtirol veretzt werden.
4. Diejenigen Deutschen, die ihre Namen italianisieren, sollen günstigere Bedingungen erhalten, wenn sie die staatliche Karriere ergreifen und nach Mittel- oder Südtal veretzt werden.
5. Mit besseren Gehältern sollen in die Zone Bozen-Brenner diejenigen Beamten geschickt werden, die geneigt sind, ihre Familien dorthin mitzunehmen.
6. Fast überall, wo es möglich ist, soll man gewisse Stämme von Italienern, besonders Südtalener, ansiedeln, z. B. in der Gegend von Bozen-Salurn soll man das untere Etschtal einzeln und möglichst auf Bauernfamilien aus Südtal verteilen.
7. Man soll sogar vermeiden, von einer doppelten Provinz Alto-Adige zu sprechen, damit man ja den deutschen Nationalisten in Südtirol keinerlei Hoffnung macht; denn wenn die jetzige Provinz geteilt würde, wäre alle bis jetzt gemachte Arbeit umsonst.
8. Man soll den Deutschen von draußen, die in Südtirol sind, die Luft so unangenehm zum Atmen machen wie möglich. Man soll viele Hindernisse denjenigen Deutschen machen, die sich in Südtirol erhalten, das könne z. B. dadurch geschehen, daß man die Aufenthaltstage sehr hoch mache und sie zuzunehmen der italienischen Schulen und Einrichtungen vorzuziehen herbeige.
9. Man muß unter allen möglichen Umständen — und die Formel bestehe schon — den Gebrauch von deutschem Kapital in der Hotelindustrie in Südtirol unmöglich machen.
10. Man muß so viel wie möglich den Bürokratischen Touristen nach Südtirol in die Wege leiten und zu diesem Zwecke
11. den Italienern begreiflich machen, daß es im italienischen Südtirol gute und anständige Hotels gibt.
12. In wirksamer Weise muß die Errichtung von italienischen Restaurants, Hotels und Alpenhütten in Südtirol erleichtert werden.
13. Die Wohnungsfrage in Bozen muß beseitigt werden, damit dort über 6000 neue Wohnungen entstehen und auf diese Weise Italienern, den italienischen Beamten und den italienischen freien Berufenen Wohnungen beschafft werden und deren Familien nachkommen können.

14. Man muß möglichst viele Truppen nach Süditalien legen, um dadurch das feindliche Element zugunsten Italiens zu beeinflussen.

15. Das Ansehen, das Mussolini bei den Deutschen genießt (?), muß zugunsten des Faschismus und der Italianisierung ausgeschlachtet werden.

16. Die Gehälter der italienischen Beamten in Bozen, die wahre Opfer der Wohnungsnot und der Teuerung sind, müssen stärker aufgebessert werden.

17. Endlich muß man andere geeignete Einrichtungen für die Stunden nach der Arbeit, wie Volkshochschulen schaffen, sowie Anstaltenkolonien mit besonderen Privilegien für die militärische Ausbildung.

Die Großdeutschen und der Boykott.

Beim Sprechabend der Großdeutschen Volkspartei am vorigen Donnerstag, der sehr gut besucht war, hielt Stadtrat Dr. Pombaur einen Vortrag über die Boykottbewegung gegenüber Italien.

An der Hand eines reichlichen Zahlenmaterials führte der Redner ein Bild des italienischen Außenhandels vor. Er verwies zunächst auf die passive Handelsbilanz Italiens. Der italienische Staat kann überhaupt nur durch seinen Südschichtenhandel und durch den Reiseverkehr bestehen.

Er verwies weiter darauf, daß der italienische Außenhandel im deutschen Handel eine untergeordnete Rolle spielt und daß insbesondere Deutschland auf die Waren aus Italien keineswegs angewiesen ist, da es sich durchwegs um Luxuswaren handelt.

Es sei kein Kampf gegen Italien, sondern eine Notwehr gegen das faschistische Regime. Die Ausführungen des Stadtrates Dr. Pombaur wurden von den Versammelten mit großem Beifalle aufgenommen.

Im den Vortrag Stadtrat Dr. Pombaur knüpfte sich eine lebhaft Besprechende, an der sich Dr. Fritz Lantschner, Handelskammerat Ing. Cantoni, Regierungsrat Kötter und Abg. Dr. Straßner beteiligten.

Im Schlussworte betonte Stadtrat Dr. Pombaur nochmals, daß der gegenwärtig tobende Kampf nicht gegen Italien, sondern lediglich gegen die Unterdrücker des Deutschen in Südtirol gerichtet ist.

Unerhörte Sprache der italienischen Presse gegen Deutschland.

Mailand, 4. Febr. Der „Corriere della Sera“ behandelt heute wieder einmal die deutsch-italienischen Meinungsverschiedenheiten. Unerhört ist die Verachtung, mit der auf das deutsche Volk herabgesehen und der Hebermut, in dem der Sieg der italienischen Rasse gefeiert wird.

Die internationale Zusammenarbeit der Parteien.

Erklärungen Dr. Seipels.

AB. Berlin, 1. Febr. Altminister Dr. Seipel äußerte sich einem Mitarbeiter der „Germania“ gegenüber u. a. über die Frage einer internationalen Zusammenarbeit verwandter Parteien wie folgt:

Ich habe anlässlich des Reichsparteitages der christlich-sozialen Partei in Oesterreich Gelegenheit gehabt, auf eine Anfrage zurückzukommen, die die sogenannten konservativen und katholischen Parteien beschickte. Es ist feinerzeit schon durch die italienischen Popolari und neuerdings wieder durch die „Partie democratique chretienne“ in Paris die Anregung gemacht worden, es möchten sich die gesinnungsverwandten katholischen Parteien in einer ähnlichen Weise zusammenschließen, wie es bei der sozialistischen Internationalen der Fall ist.

L. & C. HARDTMUTH'S KOH-I-NOOR BLEISTIFTE MEPHISTO-KOPIERSTIFTE ANERKANNT UNERREICHTE FABRIKATE ZU HABEN IN ALLEN BESSEREN PAPIERHANDLUNGEN

wandten Parteien in den verschiedenen Ländern sowohl wahren Zielen, als auch ihren Aufgaben nach ganz verschieden voneinander sind.

Etwas ganz anderes ist die gelegentliche Fühlungnahme, das ständige Vernehmen voneinander unter sinnemäßer Anwendung der Erfahrungen, die in einem Bande gemacht werden, auf die Politik der verwandten Parteien in den anderen Ländern.

Italienische Stimmen zum Besuche Dr. Seipels in Berlin.

Rom, 6. Febr. (Priv.) Der Korrespondent des Mailänder „Secolo“ bespricht den Besuch des früheren österreichischen Bundeskanzlers Dr. Seipel in Berlin und die angekündigte Berliner Reise Dr. Ramet's und bemerkt, Italien müsse diesen Vorgängen die größte Beachtung schenken.

Der Zusammenschluß der deutschen Parteien in der Tschechoslowakei.

AB. Prag, 5. Febr. Die Vertreter der parlamentarischen Klubs, und zwar des Bundes der Landwirte, der deutschen christlichen Volkspartei, der deutschen nationalsozialistischen Arbeiterpartei und der deutschen Gewerkepartei haben heute im Sinne der Klubbeschlüsse den Sitzungsentwurf des deutschen Verbandes genehmigt und damit den Zusammenschluß dieser Parteien zum deutschen Verbände beschlossen.

Die Anerkennung Sowjetrußlands durch die Tschechoslowakei.

II. Prag, 6. Febr. Heute erfolgt die offizielle Anerkennung Sowjetrußlands durch die Tschechoslowakei im Wege eines gegenseitigen Notenaustausches zwischen Außenminister Dr. Beneš und dem Vertreter Sowjetrußlands.

Parlamentauflösung in Rumänien.

II. Bukarest, 6. Febr. Die Regierung hat beschlossen, Kammer und Senat am 20. März aufzulösen und im Laufe des Monats Mai Neuwahlen vornehmen zu lassen.

Glossen zur Tagesgeschichte

Parlamentarische Bequemlichkeit.

Unsere Parlamentarier müssen sich auf mannigfache Art zerstreuen, um die langen, langen Sitzungen zu überstehen. Besprechungen dienen zur Erholung und mandamental sind in diesen Räumen und auf den Gängen vor dem Sitzungssaal, den so vielgenannten „Coulours“, mehr Abgeordnete zu finden, als im Sitzungssaal selbst.

Bequemer kann man es den Herren wirklich nicht mehr machen. Der „Tiroler Anzeiger“ gegen die „Reichspost“.

Es ist bekannt, daß die italienischen Faschisten emsig daran sind, sich zur katholischen Kirche gut zu stellen.

Die Südtiroler selbst waren von der Boykottbewegung ebenso überrascht, wie die übrige Welt. Das drückt sich am deutlichsten aus in den widerstrebenden Meinungen, die über ihre Haltung zu dieser Angelegenheit verbreitet sind.

Esch darüber geäußert. Sie erklärten, daß die Südtiroler — was bei gefunden Sinnes wohl auch niemand angenommen hat — die Bewegung nicht veranlaßt haben, da sie ja selbst schwere wirtschaftliche Schäden befürchten müssen.

Ritterweil hat sich allerdings auch die „Reichspost“ etwas Besseres besonnen. Auch sie hat erkannt, daß es sich um eine allgemeine Volksbewegung handelt und daß es daher aus verschiedensten Gründen unflug wäre, sich gegen den Wind zu stellen.

Tagesneuigkeiten

Wetterberichte.

Junbrunn, 6. Febr. Der Wettercharakter blieb auch gestern unverändert; es war vorwiegend heiter bei einer Tagesdurchschnittstemperatur von plus 3 Grad.

Bregenz, 5. Febr. Ein in der Nacht einsetzender mittelmäßiger Regen hielt auch noch heute morgens an. Schon in den Vormittagsstunden klärte es sich aber auf und es gab bei einer milden Temperatur einen schönen und heiteren Tag.

Salzburg, 6. Febr. Leichtes Frost, klares schönes Wetter.

Wien, 6. Febr. (Priv.) Wettervorausage: mild, Bewölkung unsicher.

Das Eis im finnischen Meerbusen.

AB. Reval, 4. Febr. Das Eis des finnischen Meerbusens hat sich infolge eines vom Osten kommenden Sturmes westwärts in Bewegung gesetzt.

Birbelsturm auf Madagaskar.

AB. Paris, 5. Febr. Wie das Kolonialministerium mitteilt, ist die Insel Madagaskar in der Zeit vom 30. Jänner bis 2. Februar von einem Birbelsturm heimgesucht worden, der einige Ortschaften vollständig zerstört hat.

Der Orkan in Nordamerika.

Newyork, 6. Febr. (Priv.) Der furchtbare Orkan, der seit zwei Tagen an der atlantischen Küste wütet, hat etwas in seiner Gewalt nachgelassen. Soweit bisher festgestellt werden konnte, sind 33 Personen in dem Unwetter ums Leben gekommen.

Die Frankenfälscheraffäre in Ungarn.

Hausdurchsuchung im Hauptquartier des Nationalverbandes.

AB. Budapest, 5. Febr. Die Polizei nahm heute eine neuerliche Hausdurchsuchung in den Räumen des Nationalverbandes vor und unterzog die Kassafächer und die Korrespondenz des Verbandes einer Prüfung.

Einvernahme des Sekretärs des Prinzen Windisch-Grätz.

Budapest, 5. Febr. Von der Polizei wurde in Anwesenheit der französischen Beamten heute Desidor Naba, der Sekretär des Prinzen Windisch-Grätz, einvernommen.

Auffindung der zweiten Druckmaschine durch die Franzosen.

AB. Budapest, 5. Febr. Die französischen Polizeiinspektoren sind, wie die Blätter melden, gestern abends in Begleitung ungarischer Polizeibeamten in der kartographischen Anstalt erschienen, wo sie auf Grund der im Laufe der nachträglichen Erhebungen erfolgten Aussagen eine Hausdurchsuchung vornahmen.

Beschwerden über die Schulverhältnisse. Die am Donnerstag in der Hofburg abgehaltene Elternversammlung...

Pensionistenversammlung in Innsbruck. Am 9. d. M. findet um 3 Uhr nachmittags im „Deutscher Hof“ eine Pensionistenversammlung...

Ein merkwürdiges Verhalten Arbeitsloser. Die Industrielle Bezirkskommission hält zum Besten der Arbeitslosen unter Aufwendung von viel Mühe und mit großen Kosten Nach- und Umschulungskurse ab...

Evangelische Pfarrgemeinde. Am Sonntag, den 7. d. M., vormittags um halb 10 Uhr, Gottesdienst in Innsbruck (Wilder Landel), um 11 Uhr Kindergottesdienst...

Der Beinahe des Kaiserjägermünchs. Das Kaiserjägermünch am Berg Ziel scheint von den Fremden und Einheimischen recht gut besucht zu werden...

Beleuchtung, Beheizung und Reinigung der Tiroler Amtsgelände. Dem Beschlusse der Tirolischen Landeshaushalts für das Jahr 1926 ist zu entnehmen, daß für die Beleuchtung des Landeshauses...

Miet- und Pachtzins für landwirtschaftliche Wohnungen. Aus dem Landesvoranschlage ist ersichtlich, daß an Mieten für die Wohnungen und Wäden in den landwirtschaftlichen Häusern...

Im Weltpanorama in der Maximilianstraße gelangt ab morgen Sonntag die neue Serie: „Berlin im Jahre 1925, mit seinem Geschäftsleben, Verkehr und Vergnügen“ in Ausstellung.

Aktionskomitee der Freiwilligen Rettungsgesellschaft Innsbruck (Erfoltslotterie). Am 29. Jänner fand die konstituierende Versammlung des erweiterten Aktionskomitees statt...

die Post- und Telegraphendirektion Innsbruck, Universitätsdozent Dr. H. O. Riba, Präsident der Tiroler Bergkammer, Ing. Rudolf Hepperger...

Die Genossenschaft der Kleidermacher Innsbrucks ersucht uns um Ausnahme folgender Zeilen: Wiederholt werden verschiedene Beamten- und Angestelltenvereine über Auftrag ihrer Zentralorganisation...

Hauptversammlung des Männergesangsvereins Wilten. Es wird uns berichtet: Der Männergesangsverein Wilten hielt kürzlich im Hotel „Union“ seine 33. Jahreshauptversammlung ab...

Generalversammlung der Nordtiroler Handelsgärtner. Es wird uns berichtet: Am 2. Jehr. fand im Gasthose „Speckbacher“ in Innsbruck die sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung der Genossenschaft der Handelsgärtner für Nordtirol statt...

Genossenschaft der Handelsgärtner für Nordtirol kann dem Beschlusse des an Stelle des Linzer Komitees ins Leben gerufenen Aktionskomitees wegen Durchführung einer Urabstimmung für den Monat März des Jahres 1926 nicht zustimmen...

Am Freitag früh bemerkte die Wirtin vom „Andreas Hof“ am Innrain in einem Vorzimmer des 1. Stockes starke Rauchentwicklung. Die Berufsfeuerwehr stellte fest, daß ein nahe am Ramin grenzendes Holzgerner Unterleger in Brand geraten war...

Am Donnerstag abends stärkerte in einem Gasthaus in der Universitätsstraße ein stark beirrtener Burche die Gäste an, weshalb ihn der Wirt aus dem Lokale schaffen wollte. Da sich der Burche zur Wehr setzte, entstand eine Balgerei zwischen ihm und einigen Reichwehrsoldaten...

Diebstähle. Aus einem Gasthausfremdenzimmer in der Altstadt wurden sämtliche Türen beim Hungerburgbahnhof erbrochen und im Kassen- und Nebenraume alles durchwühlt. Gestohlen wurde nichts...

Eine geraubte Handtasche gefunden. Am Donnerstag nachmittags wurde in den Pradlerfeldern von zwei Bürgerhülfern eine eiserne Handtasche, die aufgebrochen war und ihres Inhaltes beraubt war, aufgefunden...

Ausweisungen. Aus Österreich wurden für immer abgeschafft: die 45jährige Wäscherin Anna Bach geb. Ragn aus Süßen, Bezirk Brigen...

Abgängig. Aus Innsbruck ist seit 30. Jänner der 25jährige Bäckergehilfe Julius Rair abgängig.

Italienische Inserate in österreichischen Zeitungen. Es wird uns geschrieben: In dem Februarheft der „Österreichischen Reisezeitung“, die vom österreichischen Verkehrsbüro und von der Verkehrsverbund-Gesellschaft in Wien herausgegeben wird...

Hände weg von deutscher Südtirol! Man schreibt uns: Der Bund der Sprachinselnfreunde in Leipzig, der in einer seiner letzten Schriften den streng wissenschaftlichen Nachweis erbracht hat, daß nahezu tausend Ortsnamen in Südtirol und Oberitalien auf rein germanische Siedlungen zurückgehen...

Eine neue Innsbrucker Gaststätte. In nächster Nähe der am Nordhang des Berg Ziels neu errichteten Innsbrucker Skiliftungung, die des schneearmen Winters wegen noch immer vergebens ihrer sportlichen Tausche harzt...

Hunde an der Leine führen! Das Gemeindeamt Hötting ersucht uns um Berücksichtigung nachstehender Zufahrt: Es ergibt die dringende Aufforderung, Hunde, gleich welcher Größe und Rasse, im Walde, auf allen Waldwegen, in Weidegebieten, auf den Feldern und Feldwegen an der Leine zu führen...

Gemeinderatsitzung im Gall. Am Donnerstag fand im Rathhaussaal eine Gemeinderatsitzung statt. Einleitend brachte der Bürgermeister den Polizeibericht vom Jahre 1925 zur Kenntnis und sprach der St. E. R. H. S. W. A. C. E. die Anerkennung aus...

Gerichtszeitung

Ein bemerkenswerter Freispruch.

Innsbruck, 6. Februar.

Vor einem Monat stand der technische Geschäftsführer einer Mühlfabrik unter der Anklage der Veruntreuung eines Betrages von rund 3000 Schilling vor dem Schöffengericht. Der Firmenchef hatte die Fabrik vom Vater des Geschäftsführers in Pacht genommen und sich verpflichtet, den Sohn, Hermann M., als technischen Betriebsleiter gegen festen Gehalt und 40prozentige Beteiligung am Reingewinn des Unternehmens anzustellen. Hermann M. arbeitete sehr fleißig und erwarb sich das vollste Vertrauen des Chefs, so daß ihm dieser bald die vollständige Führung des Fabrikationsprozesses überließ und sich selbst nur die kaufmännische Leitung vorbehielt. Da Hermann M. von seinem Chef nur ein Gehalt von 200 S bezog und eine viertägige Familie zu ernähren hatte, entnahm er nach einigen Monaten angelegentlichster und entbehrungsreichster Arbeit der Kassa wiederholt größere Beträge zur Verrechnung auf den zu erwartenden Anteil am Reingewinn. Bald erdfinnete der Chef seinem Betriebsleiter, daß das Unternehmen passiv sei und daher keinen Reingewinn abwerfen werde. Er verbot dem Hermann M., weitere Behauptungen vorzunehmen. Da jedoch M. den Angaben des Chefs keinen Glauben schenkte und in der Meinung lebte, M. wolle ihn um seinen Gewinnanteil schädigen, suchte er einen anderen Weg, um sich für seinen Anteil schadlos zu halten. Er behielt laffizierte Beträge, die er von den Kunden erhielt, für sich, um seine Familie nicht der Not auszufehen. Im ganzen verwendete M. auf diese Weise einen Betrag von rund 3000 Schilling für seine Zwecke.

Natürlich kamen die Zurückhaltungen der Beträge bald auf und M. wurde entlassen und gegen ihn die Strafanzeige erstattet. Bei der ersten Hauptverhandlung machte der Angeklagte außer dem bereits geäußerten Verdachte, daß er absichtlich um seinen Gewinnanteil geschädigt worden sei, noch geltend, daß er aus geleisteten Ueberstunden (rund 2000) noch eine Entlohnung von 3700 Schilling zu fordern habe, also von der Firma noch Geld zu erhalten hätte. Da Herr M. wohl zugab, daß M. sehr fleißig gewesen sei und oft Ueberstunden gemacht habe, jedoch die Höhe des geforderten Betrages bestritt, beschloß der Gerichtshof, die Verhandlung zur Durchführung weiterer Beweise zu vertagen.

Western lagen nun die Ergebnisse der Erhebungen dem Schöffengericht vor. Rund 40 Arbeiter, die zur fraglichen Zeit in der Fabrik beschäftigt waren, bestätigten, daß M. sehr fleißig Ueberstunden gemacht habe. Es sei in zwei Arbeitsschichten Tag und Nacht gearbeitet worden und M. sei als Betriebsleiter immer zur Hand gewesen. Manche Nächte habe M. nur drei Stunden geschlafen. Die geleisteten Ueberstunden des M. wurden verschieden hoch geschätzt. Mehrere Arbeiter bezweifelten die Höhe der Ueberstunden, während zwei Arbeiter ihrer Ueberzeugung Ausdruck gaben, daß M. mehr Ueberstunden geleistet habe, als er in Rechnung stellte. Der Verteidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Dr. Lassenau, stellte sich auf den Standpunkt, daß M. durch Zurückhaltung der laffizierten Rechnungsbeträge nur seine Ueberstundenforderungen kompensiert habe. Objektiv sei der Tatbestand der Veruntreuung zwar gegeben, doch habe M. die schlechte Absicht, die Erhebung des Geldes zu verschweigen und dieses für sich zu verwenden, gefehlt, weshalb er freizusprechen sei. Der Gerichtshof stellte sich zwar nicht auf diesen Standpunkt, gelangte jedoch ebenfalls auf Grund anderer Erwägungen zu einem vollen Freispruch. Der Gerichtshof nahm an, daß die ursprüngliche Verantwortung des Angeklagten den Tatsachen entspricht. Durch die Aussagen verschiedener Zeugen in der ersten Hauptverhandlung erscheint erwiesen, daß M. stets der festen Meinung gewesen sei, er müsse zum Ende des Jahres einen namhaften Gewinnanteil erhalten. M. habe also nicht in Bewußtsein der Widerrechtlichkeit der Verwendung der entlassenen Beträge gehandelt, was auch daraus hervorgehe, daß er über Beträge die Kassierungen sofort zugab. Besonderes Gewicht in der Beurteilung der Schuldfrage legte der Senat auf den Umstand, daß das Verhältnis zwischen M. und dem Chef, wenn auch nicht rechtlich, so doch faktisch ein Kompagnonverhältnis gewesen sei. Der Staatsanwalt brachte gegen den Freispruch die Nichtigkeitsbeschwerde ein.

Pathologischer Beschuldigungswahn?

Es wird uns berichtet: Der vom Verteidiger der A. A., einer ehemaligen Angestellten des Tabak-, Galanteriewaren- und Papiervertriebes Jch. in Rißbüchel, am 16. August 1924 gegen die Dienstgeberin erhobene Vorwurf des pathologischen Beschuldigungswahnes, der zwar auch schon in der am 27. März 1925 in Innsbruck durchgeführten Verhandlung als nicht erwiesen bezeichnet wurde, erscheint durch eine zweite Verhandlung noch mehr entkräftet, die am 5. Februar beim Bezirksgerichte Rißbüchel durchgeführt wurde. Es wurde da nämlich eine, auch damals schon im Geschäftsfeld tätig gewesene Verkäuferin, A. H., die, auf frischer Tat ertappt, einen Diebstahl eingestehen mußte, zwar wegen Diebstahlsverweigerung des Schadens vor erstatteter Anzeige vom Verbrechen des Diebstahls freigesprochen, wegen zwei Fällen von Fundverheimlichung jedoch zu einer Woche Arrest bedingt verurteilt.

Das Urteil im Mordprozeß Josefine Heider.

Wien, 5. Febr. Vor dem Schwurgericht wurde heute der Prozeß beendet gegen das Dienstmädchen Josefine Heider, die im Hause Steingasse 3 auf der Landstraße im vorigen Sommer die 61jährige Witwe Barbara Mikura ermordet und beraubt hat. Sie ist nach dem Mord mehrmals in der Wohnung ihrer Dienstgeberin erschienen und hat alle Wertgegenstände fortgetragen, bis sie beim vierten Besuche von den Hausbewohnern bemerkt wurde, worauf ihre Verhaftung erfolgte. Die Leiche der Ermordeten wurde bei der Nachschau in der Wohnung in einer Kohlenkammer aufgefunden, wohin sie von der Täterin geschleppt worden war.

In der Untersuchungshaft hat Josefine Heider ihre eigene Mutter des Mordes beschuldigt und erklärt, daß diese mit einer Böglerin namens Therese Wagner das Verbrechen begangen hatte. In der Verhandlung hat sich die Heider, ein unscheinbares Mädchen, als schuldig bekannt. Sie ist 23 Jahre alt, im Burgenland als uneheliches Kind geboren und war stets auf landwirtschaftlichen Betrieben tätig, bis sie später nach Wien kam.

Das Schwurgericht verurteilte Josefine Heider wegen Raubmordes zu 18 Jahren schweren Kerkers.

Ein sensationeller Brandlegungsprozeß in Leoben.

Leoben, 3. Febr. Vor dem Schöffengerichte Leoben wurde die Verhandlung durchgeführt gegen den 41 Jahre alten Großkaufmann und christlichsozialen Gemeinderat in Ordnung Franz Schneider und einen 26jährigen Schwager, den Kutscher Johann Kreuz, die des Verbrochens der Brandlegung, bezw. des Versicherungsbetruges angeklagt waren.

Der Fall erregte in ganz Obersteiermark großes Aufsehen. Schneider besitzt ein großes Warenhaus in Ordnung, das in den letzten Jahren anscheinend nicht gut ging. Am 1. Juni 1924 erwarb Schneider durch Kauf das Gflemmergut in Bleiberg, das er sofort bei der Adriatischen Versicherungsgesellschaft auf 427 Millionen Kronen gegen Brandschaden versicherte. Am 22. August v. J. brach auf diesen Güte ein Brand aus, der alle Baulichkeiten vollkommen einäscherte; zwei Kinder des Wirtschafters konnten von ihrem Vater nur



Der Chemiker macht Versuche, um sich zu überzeugen, daß die Seife keine überschüssigen Alkalien enthält, welche die Wäsche angreifen würden.

Tag für Tag werden diese Versuche gemacht, welche die vollkommene Reinheit der SUNLIGHT-Seife gewährleisten.



Schilling 30.000

Garantie für jedes Stück!

Wir tun alles, um Ihnen harte Arbeit zu ersparen. Wir lassen unsere Chemiker strengs darüber wachen, daß jedes Stück SUNLIGHT-Seife, das aus der Fabrik in Floridsdorf hervorgeht, den hohen Anforderungen entspricht, die wir an alle unsere Erzeugnisse stellen. Fortwährende Kontrollversuche dienen nur dem einen Zweck, dem Waschtage jede Härte für Sie und für Ihre Wäsche zu nehmen. Unsere Chemiker sorgen dafür, daß das SUNLIGHT-Stück sofort einen reichlichen, prächtigen Schaum liefert, der den Schmutz sachte aus den Geweben löst. Dadurch wird hartes Reiben überflüssig. Bestreichen Sie die feuchte Wäsche an allen Stellen leicht mit SUNLIGHT-Seife, lassen Sie diese eine Stunde in heißem Wasser weichen und spülen Sie sie dann gründlich aus.

Sie schonen damit sich und Ihre Wäsche.

SUNLIGHT SEIFE -

unter eigener Lebensgefahr gerettet werden. Alle Nachforschungen nach der Brandursache blieben erfolglos, so daß die Versicherungssumme voll ausbezahlt wurde.

Das Verbrechen wäre wohl nie aufgedeckt worden, wenn sich der Täter nicht selbst verraten hätte. Der Kutscher Kreuz äußerte sich im Unmut einem Angestellten seines Schwagers Schneider gegenüber, er habe den Brand gelegt, damit Schneider die Versicherungssumme ausbezahlt erhalte; er selbst habe nach dem Brande von Schneider 35 Millionen Kronen bekommen. Vor dem Untersuchungsrichter gab Kreuz an, am Vormittag des 22. August auf dem Gflemmergut gewesen zu sein, um ein Roth abzuholen. Bei dieser Gelegenheit habe er auf dem Dachboden eine brennende Kerze unter trockenem Gerümpel gestellt, so daß nach Verlauf einiger Stunden der Brand entzünden mußte. Auf Grund dieser Äußerung wurde das Strafverfahren gegen Schneider und Kreuz eingeleitet.

In der vor dem Schöffengerichte Leoben durchgeführten dreitägigen Verhandlung gab Kreuz die Brandlegung offen zu. Er suchte aber seinen Schwager Schneider in jeder Weise zu entlasten. Schneider selbst stellte jede Mitwisserschaft von dem Plane seines Schwagers Kreuz in Abrede. Sein Schwager phantasierte. Die Zeugenaussagen ergaben aber unzweifelhaft die Schuld der beiden Angeklagten. Das Schöffengericht verurteilte Johann Kreuz zu acht Monaten und Franz Schneider zu 18 Monaten schweren Kerkers. Der Senat nahm es als erwiesen an, daß Schneider wegen seiner nützlichen Vermögenslage seinen gutmütigen, leicht bewegbaren Schwager zur Brandlegung verleitete, um sich in den Besitz der Versicherungssumme zu setzen. Beide Angeklagten werden auch zum Ertrag der Kosten des Strafverfahrens und des Strafvolkzuges, außerdem Franz Schneider zur Rückzahlung der erhaltenen Versicherungssumme von 27.000 S an die Adriatische Versicherungsanstalt verurteilt. Der Vertreter der Anklage meldete die Berufung, die beiden Verteidiger die Nichtigkeitsbeschwerde an.

Die Geschworenen und das Strafausmaß.

Die Frage, ob die Geschworenen nur den Schuldspruch zu fällen haben, wie dies nach österröichischem Gesetz der Fall ist, oder ob man ihnen auch eine Entscheidung bezüglich des Strafausmaßes zugestehen soll, war schon wiederholt Gegenstand von Auseinandersetzungen der Rechtsgelehrten. Zweifellos ist es, daß in vielen Fällen infolge der formalen Beugung der Geschworenen (Vorlage bestimmter Fragen, auf die sie nur mit Ja oder Nein zu antworten haben), zwischen ihrer tatsächlichen Beurteilung des Falles und dem schließlichen Ergebnis des Prozesses, Freispruch oder Strafausmaß des Verurteilten, ein Widerspruch entsteht. Manah ein Angeklagter wurde schon freigesprochen, dem die Geschworenen, ihren natürlichen Rechtsempfinden entsprechend, zumindest eine kleinere Strafe zugesprochen hätten, wenn ihnen eine Frage auf ein Verbrechen oder ein Vergehen

mit geringerem Strafausmaß vorgelegen wäre. Umgekehrt gibt es wiederholt Fälle, in denen die Geschworenen mit der Härte der gesetzmäßigen Strafe des von ihnen schuldig Gesprochenen nicht einverstanden sind und ihnen nur die eine Möglichkeit offen steht, um Milde zu bitten.

Nun hat man in Frankreich einen Gesekentwurf beschlossen, nach dem die Geschworenen nicht nur über die Schuldfrage zu entscheiden haben, sondern sich auch an der Festsetzung der Strafe beteiligen sollen. Im österreichischen Strafprozeß ist dies bisher nur bei den Schöffensenenaten gesetzlich festgelegt, bei dem die beiden Schöffen mit den beiden Berufsrichtern gemeinsam sowohl über Schuld wie über Strafe entscheiden. Die Ausdehnung dieser Einrichtung auf die Geschworenengerichte würde sicherlich dazu beitragen die Urteile der Geschworenengerichte dem allgemeinen Rechtsempfinden näher zu bringen.

Aus aller Welt

Abgeordneter Wulle wegen Mordanstiftung angeklagt?

W. Berlin, 5. Febr. Die Staatsanwaltschaft hat gegen den deutschvölkischen Abgeordneten Wulle ein Verfahren eingeleitet, das mit seiner Aussage im Grunite-Leder-Prozeß zusammenhängt. Das Verfahren lautet auf Anstiftung zum Mord, Beihilfe und Begünstigung.

W. Berlin, 5. Febr. Ueber ein Strafverfahren gegen den Landtagsabgeordneten Wulle ist, wie die W. Z. am Mittwoch meldet, im preußischen Landtag am 11. noch nichts bekannt. Ein Antrag irgendeiner Fraktion oder der Untersuchungsbehörde auf Aufhebung seiner Immunität sei bisher nicht eingegangen.

Raubüberfall auf zwei diplomatische Kuriere.

W. Riga, 5. Febr. Zwei diplomatische Kuriere der Sowjetregierung sind heute im Moskauer Personenzug zwischen Uerxell und Salaspils das Opfer eines Raubüberfalles geworden. Der eine Kurier wurde getötet, der andere schwer verwundet. Die Räuber, zwei junge Leute, hatten früher im Nebentrapee einen

von Wien nach Pattersdorf vollendet wurde. Die Strecke Wien-Basau beträgt rund 240 Kilometer und wird noch im Laufe dieses Jahres fertiggestellt werden, so daß man damit rechnen kann, daß noch vor Ende des Jahres das Fernnetz dem Betrieb übergeben werden kann.

Zu Anfang des Jahres 1927 soll dann die Fernstrecke bis zur ungarischen Grenze gelegt werden, wobei in Aussicht genommen ist, eine Trace nördlich des Reußfelder Sees zu wählen, um schon jetzt eventuell notwendig werdende Umlegungen im Falle der Elektrifizierung der Hauptbahnstrecke nach Budapest vermeiden zu können.

Weiterhin ist dann nach Vollendung dieser Arbeiten im Jahre 1927 und 1928 die Legung des Fernnetzes von Wien nach Marburg in Aussicht genommen. Diese Strecke ist 277 Kilometer lang und würde mindestens drei Verstärkungsstationen erfordern.

Die Arbeitslosigkeit in Oesterreich.

W. Wien, 5. Febr. Ende Jänner wurden in Oesterreich 23.650 unterstützte Arbeitslose gezählt. Diese verteilen sich auf die Sprengel der einzelnen industriellen Bezirkskommissionen wie folgt: Linz 358, Salzburg 4009, Graz 2.460, Klagenfurt 6391, Innsbruck 6012, Bregenz 2921.

Die Arbeitslosenfürsorge in Deutschland.

Berlin, 5. Febr. In der Sitzung des Haushaltsausschusses gab heute Reichsarbeitsminister Braun eine Statistik über die Ausgaben für die unterstützende und produktive Arbeitslosenfürsorge.

(Abschluß von Kollektivverträgen.) Zwischen der Bauernna A. A. und Co., Lenzeitung der Zugspitzbahn und der Arbeiterschaft dieser Bahn; ferner zwischen dem Handelsgremium Innsbruck und den Handlungsdienern und Hausflechten wurden Kollektivverträge abgeschlossen.

(Für eine Erhöhung der Leistungen der Pensionsversicherungsanstalt.) Die Angestelltenkammer der Arbeiterkammer hat am 4. d. M. eine Sitzung abgehalten, in der nachstehende Entschlüsse angenommen wurden: Wir erblicken in der ausgesprochenen Erhöhung der Leistungen der Pensionsversicherung und der Einbeziehung aller Angestellten in die Pensionsversicherung eine sofort und unabhängig von der Fertigstellung der gesamten Angestelltenversicherung in Angriff zu nehmende Aufgabe der Gesetzgebung.

versicherung nur im Zusammenhange mit der gesamten Angestelltenversicherung erfolgen kann. Die Sektion stellt fest, daß selbst nach der Angestelltenversicherungsvorlage der Regierung die Reform der Pensionsversicherung sofort, die anderen Vorschlägen in der bestehenden Sozialversicherung erst nach längerer Frist in Kraft treten können.

(Die Bauern für die Revision des Zollgesetzes.) Wien, 5. Febr. In einer heute unter dem Vorsitz der Nationalräte Stöckler und Födermayer abgehaltenen Beratung des Reichsbauernbundes sprach sich der Reichsbauernbund für eine Revision des Zollgesetzes aus.

(Polen und die Vorkriegsschulden Oesterreich-Ungarns.) Warschau, 5. Febr. Der polnische Sejm hat in zweiter und dritter Lesung das Gesetz über die Restitutions des zwischen den Nachfolgestaaten einerseits und Oesterreich und Ungarn andererseits abgeschlossenen Innsbrucker Protokolls, betreffend die Regelung der Vorkriegsschulden Oesterreich-Ungarns, beschlossen.

(Unentgeltliches Einzelbesuch zur Britischen Messe.) Die Britische Gesandtschaft in Wien teilt uns mit, daß Geschäftsleute, die eine offizielle Einladung zur Britischen Messe (Trade Industries Fair) erhalten haben, das Einzelbesuch unentgeltlich bekommen können.

Die Verschuldung des Tiroler Bauernstandes.

Klage über die Wirkung der Agrarzölle.

Die „Tiroler Bauern-Zeitung“ veröffentlicht einen längeren Beitrag, der Betrachtungen über die durch die Einführung der Agrarzölle entstandene schwierige wirtschaftliche Lage und die zunehmende Verschuldung des Tiroler Bauernstandes enthält.

Unsere Bauern kagen mit Recht über sehr schlechte Zeiten. Die Einnahmen sind ganz gewaltig zurückgegangen, während die Ausgaben für die unentbehrlichen Bedarfsartikel, sowie für alle anderen Wirtschaftszweige fortgesetzt steigen.

Kunstseiden-Höschchen alle Modifarben Palmer's unter den Lauben Gr. I. Schilling 4.⁵⁰

Es drängt sich die Frage auf, wie das so hat kommen können. Während des Krieges und in den ersten Nachkriegsjahren hat es allgemein geheißen, daß es den Bauern außerordentlich gut gehe, ja geradezu an dessen unter allen Ständen. Ron hat damals die Bauern Kriegsgewinner und Lebensmittelwucherer gescholten.

Dieser durch die Natur der Zeitverhältnisse geschaffene Gegensatz in den Landgemeinden eine gewisse Behäbigkeit und in den Städten und größeren Orten empfindliche Knappheit — hat die verhängnisvollsten Nachwirkungen gezeitigt.

Diese öffentliche Meinung wirkte sich auch sofort politisch aus. Man benötigte die herrschenden Ansichten und Gefühle als zugriffene Schlagworte und die politischen Führer glaubten mit den vorhandenen Stimmungen rechnen zu müssen, sollten sie nicht wegen der Bauern den Anhang in den Städten noch mehr verlieren, als es ohnehin schon der Fall zu sein schien.

Das Unheil, das der ganz verfehlte Zolltarif anrichten mußte und das von bäuerlicher Seite vorausgesehen worden, ist nicht sofort eingetreten. Denn Zölle brauchen eine gewisse Zeit, um sich in ihren ganzen Folgen auszuwirken.

Märthrer der Liebe.

Roman von J. Schneider-Förstl. Hilberts Mutter drückte ihre Lippen immer und immer wieder auf Elisabeths Hände, so sehr diese auch wehrte. „Darf ich das annehmen von dir, mein Kind? Wirst du es zumege bringen, daß kein Wort, kein Blick dich verrät und du aufmerksam machst, daß er dir mehr ist als nur der Freund deines Mannes?“

Sie verneinte. Ein feines Rot schwamm auf ihren Wangen und ebte in der nächsten Minute zu einer unheimlichen Blässe ab. „Gerade glänzend siehst du nicht aus, mein Häschchen.“ Er entleerte seinen Knusack und sah ihr dabei unverwandt in die Augen.

Elisabeth ging nach der Türe. Es hatte geklopft und eines der Zimmermädchen hat Reichmann, eilig aus Telefon zu kommen. Wer rief, das wußte sie nicht. Weinliche Inlautmäsig folgte ihm Elisabeth auf dem Fuße ins Telefonzimmer.

Wochen-Beilage der Innsbrucker Nachrichten

Kunst und Natur und Wissenschaft und Geistesleben

Erhebt sich als Beilage der „Innsbrucker Nachrichten“ und kann nur mit diesem Blatt bezogen werden. Redaktions- und Administrations-Abteilung vertritt die Redaktion und Verwaltung. Verleger: Franz J. ...

(Nachdruck verboten.)

Adolf Dichter / Der Salgenpater

(A Fortsetzung)

In Innsbruck hatte Johann Sebastian das stammesgemäße, aber ergriff er das Kreuz, das die Stelle des Hochaltars vertrat, schickte seinen, und der Pfarrer fragte um sein Vergehen.

Er führte ihn auf seinen Stuhl zum Guardian. Dessen Hand er mit warmer Berührung seine Angelegenheit vor und hat ihn schließlich um Aufnahme, und mehr als ein Kind. Der pietätvolle Mann sprach ihm mit feinem, aber erforderte ihn auf, nach drei Stunden den Ort zu verlassen. Nach dieser Anweisung die um Nachkommenschaft zu gehen, werden gehen und Vergeß nicht aufgeben werden, um in Erfüllung gehen. Und die Götter haben nicht auf, die in diesem Leben um ein Kind bitten, und göttlich, voll großer Zuversicht hat in die Heimat zurückzugehen. Dasselbe wunderliche heilige Wort soll von Unfear leben. Denn das Gebet und der guten Willen in Halbinsel annehmen. Nach dieser Anweisung die um Nachkommenschaft zu gehen, werden gehen und Vergeß nicht aufgeben werden, um in Erfüllung gehen. Und die Götter haben nicht auf, die in diesem Leben um ein Kind bitten, und göttlich, voll großer Zuversicht hat in die Heimat zurückzugehen. Dasselbe wunderliche heilige Wort soll von Unfear leben. Denn das Gebet und der guten Willen in Halbinsel annehmen.

Sebastian verbrachte die verbleibende Zeit in einem Winkel der Kirche, dann verließ er sich wieder in die Welt, wo ihm jener bereits erwartete.

Er schickte offen und ohne Hinterhalt, der Mann sprach ihm von der Vergangenheit und schickte ihm das Kreuz einer neuen Zukunft: „Du bist“, sagte er, ihm freundlich die Hand reichend, „als Knecht aufgenommen, morgen legt du den alten Namen ab und zur Kirche, als Salgen, das du ein neuer Mensch wirst, einen neuen Namen, den ich in Zukunft Theodoras, Gottesgabe, denn der Friede soll dir kommen als eine Gabe Gottes, und du sollst andere, die bedrückten Herzen sind, diese Gabe verleiern, weil du selbst ein bedrücktes Herz getragen.“

Eroberte er nach Hause. Die Eltern dankten ihm bewundernd an, als er lächelnd eintrat. Nachdem er seinen Entschluß mitgeteilt, Marie sah auch ihr Kind zum ersten Mal seit jener Anglistage, um erkrankte Mutter wieder heim auf dem Lande.

Nach er jedoch am nächsten Morgen in aller Frühe vor dem Altar niederfiel und seinen Gebet für den neuen Namen erbat, konnten beide die Töchter nicht zurückhalten.

„Hörst du die Worte wieder?“ sagte der Vater und hob die Hand.

„Ich will denen für die Lebendigen und für die Toten“ erwiderte er stumm und erhob sich.

Sie begleiteten ihn nach einer Stunde über Feld.

Wie wir werden die paar Jahre langfristigen Aufenthalt, eben angekommen, ihn zur Priesterweihe vorgeschrieben, und freuen uns mit der wackeren Familie, die sich erst an dem Tage, wo er in der Kirche im Ablass betätigte, allen Nachbarn wieder gleichwertig lächelte. Das Wort glänzte, das bei dieser Handlung der junge Priester eine arme Seele vom Jenseits lobeten. Die Erklärung ihm dann, wenn er die Hälfte zum Stempel habe. — Sebastian, aber wie er sein Best. Theodor hat nun, als er es hat, glücklich zu seinen Angehörigen, auf dem Kreuz sei ein heiler Mensch wieder geboren, der schwache Abgang von dem lebenden Welt und hingerichteten Sturzmann, der sich in jeder Minute emporgelungen zu den Göttern der Erde, um dort neben dem rechten Richter und anderen Göttern Platz zu nehmen. So wurde die ganze, ein Schimmer der Wahrheit, mit der man den Mann betrachtete, ging auch auf seine Eltern über, die von nun an ein ruhiges Alter führten und an die Vergangenheit nicht mehr mit Schmerz, sondern mit Wohlmut denken. Dem Pfarrer hatten sie nicht ohne den Wert seines abgebrannten Hauses auf dem Kreuz der Erde, die auf dem Kreuz ein getroffen hätte, begibt, und denken auch in dieser Hinsicht seinen eigenen Frieden.

Der junge Mann gab sich einem strengsten Leben hin. In der ersten Wand der Welt ging ein Kreuz, das die Götterwelt vertrat in der Hand getragen, darunter eine Welt aus den Göttern, mit denen man ihn gebunden; Theodor sprach sie nur zu oft, das geliebte die Mutter an den Armen, die Zerknirschung als selbständiges manchen mehr auf dem ungeliebten Erde. Es schien, als würde er den Himmel im Sturm erobern; daß er nicht mehr fern vom Tode beschaffen sei, seine das tolle Auge, die eingekerkerte Wangen, der heilige Kinn, daß ihm er in den Geruch der Heiligkeit, den ich meinen Eltern freilich nicht beschreiben kann, weil ich ihn nie an mir getragen, er leuchte jedoch alle Verbunden und Heiligkeit in der ganzen Gegend, die ihn als Opfer betrachteten und übermäßig waren, wenn sie ein Bild seiner Seele mit dem Wissen berührten wurden.

Er wäre in demselben Mitleidenschaft untergegangen, hätte ihn nicht der Hof gefanden Mann, der er aus dem Hofe mitgebracht, mit dem er noch immer verbunden war, geblieben.

Er sah ein, daß das Christentum der Religion der Liebe sei, die Liebe wolle aber die Tat und nicht bloß die leere Fiktion; da überzeuge er sich bald, daß die Frommen, die Gebete unsvanthen und Heiligenfrüge Höflichkeit, nicht immer die Guten seien. Er merkte, daß sie sich durch ihre Tugend mit dem Himmel abwenden wollten, um schließlich vom Himmel der Götter die Erde desto rühmlicher auszuheben. Er erkannte bald, daß Christus ein lebendes Bild getrieben, Wahrheit und bessere Gerechtigkeit befehlt und nicht auf dem Gebot habe, die nur „Gott, Herr!“ zu ihm sprachen.

Manchmal öffnete er wieder die Augen, je mehr seine Erfahrung wuchs, desto mehr wandte er sich von Heiligkeit und bloßen Göttern ab; am liebsten hätte er jetzt den Blick von der Wand gerissen, um sie anzugehen für immer. Die verließen sich auch schließlich wie das Angehörige, wenn frühe Zeit durch den Raum bricht.

Im Jahre 1645 sah ich mit dem Salgenpater an der weißen Grenze zusammengetroffen. Er war mit dem Erliegen als Heilmittel angekommen und lag mitten unter ihnen ruhig schlafend, ruhiger als alle, doch fiel an der Falschheit sein unantastbares Wort, ebenförmig wurde, wo er nicht ein Mann geliebt. Ohne die Wirkung zu beobachten zu wollen, weil sie nicht geduldet hätte, würde er sie nicht ablassen zu sein, daß in dieser Kampagne ungeschickte Ordnung vertriebe und ihm der Gesundheit zu Tausch verpflichtet war. Unter seiner Verlieb aber seine Augen auch dann nicht, wenn die Augen offen; die Götter in einer Kapsel auf der Erde ließ er sich durch keine Gefahr scheiden, Verwunden, gleichviel ob Freund oder Feind, den letzten Trost zu reichen. Darum freute es jeden, als ihm nach dem Erliegen der Mutter das goldene Verbleibens verließ. Da fragte mich wunder, wenn er bei feierlichen Gelegenheiten den Mann mit dem Erben auf der braunen Erde sah, war das so und wenn er es erfuhr, nahm er voll Bewunderung den Gut ab.

Seit 1645 verlor ich ihn aus den Augen, die endlich eine heilige Gerechtigkeit durch das Land lief, wo er eine heilige Seele eine der Götterwelt für mich und neben-

... (Text continues with the main story of the article, describing the character of Sebastian and his journey.) ...

Die Hallstätter Kindererzählung. Das Wunder ... (Text continues with the main story of the article, describing the character of Sebastian and his journey.) ...

Humoristisches.

Adolf Dichter: „Wahrscheinlich ... (Humorous text about the author's life and work.) ...

Ein Wort über ... (Humorous text about a specific topic.) ...

Der ... (Humorous text about a specific topic.) ...

Malignante ... (Humorous text about a specific topic.) ...

Der ... (Humorous text about a specific topic.) ...

Rästel-Ecke.

Ein ... (Puzzle text.) ...

Die ... (Puzzle text.) ...

Rästel-Auflösung.

Der ... (Solution to the puzzle.) ...

Schuhhaus Pasch

Nur noch einige Tage!

Früherverkauf

verblüffend!
billige Preise!

S 3.-	Damen- und Herren-Kamelhaar-Hausschuhe mit Filz- und Gurtensohle in allen Größen Damen-Stoff-Hausschuhe mit Filz- und Ledersohle in allen Größen	Serie I jedes Paar	S 3.-
S 6.-	Kinder-Sandalen, braun, genäht, einfach- u. doppel-schlig, in den Größen 28 bis 35 Kinder-Leinen-Schnürstiefel und Spangen, weiß, in den Größen 20 bis 26 Damen-Leinen-Halbschuhe, weiß, Restpaare	Serie II jedes Paar	S 6.-
S 12.-	Damen-Halbschuhe und Stiefel, schwarz, in guter Strapazausführung in allen Größen Damen-Tuch-Schnallenschuhe, schwarz, Filz- und Ledersohle, alle Größen Ledergamaschen, schwarz und braun	Serie III jedes Paar	S 12.-
S 16.-	Damen-Halbschuhe, schwarz und braun, moderne Form, echte Kernsohle, in allen Größen Damen-Spangenschuhe, schwarz und braun, bequeme Form, echte Kernsohle, in allen Größen	Serie IV jedes Paar	S 16.-
S 19.-	Damen-Spangenschuhe, Lederabente, schwarz und braun, in allen Größen, sowie verschiedene Restpaare Damen-Spangenschuhe, franz. Abente, in allen Größen Herren-Schnürstiefel, spitz, moderne Form, verlässliche Qualität, in allen Größen	Serie V jedes Paar	S 19.-
S 22.-	Herrenschuhe, schwarz, genäht, alle Größen Herren- und Damen-R.-Boxkalf-Haferl, braun, Strapazausführung in allen Größen Modernste Damen-Chevrette-Pumps, franz. Abente, in allen Größen sowie Restpaare von Salonschuhen	Serie VI jedes Paar	S 22.-
S 25.-	Herren-Boxkalf-Halbschuhe, braun und schwarz, garantiert gute Qualität, alle Größen Damen-Lack-Spangenschuhe, elegante Wiener Form, in allen Größen vorrätig Damen-Boxkalf-Schnürstiefel, braun, alle Größen	Serie VII jedes Paar	S 25.-
S 28.-	Damen-Boxkalf-Spangenschuhe, braun, genäht, in allen Größen, bestes Fabrikat Damen-Boxkalf-Spangenschuhe, schwarz, Goodyear-Welt, neue halbrunde Form, alle Größen Damen-Schnürstiefel, schwarz, Lackkappé, Goodyear-Welt, in allen Größen	Serie VIII jedes Paar	S 28.-

Sämtliche Herren-, Damen- und Kindersportschuhe
sind gleichfalls reduziert und in allen Größen vorrätig

Da es uns nicht möglich ist, alle reduzierten Schuhwaren namentlich anzuführen, empfehlen wir die Besichtigung unserer Schaufenster und unseres Lagers

Seltene Gelegenheit zum Einkauf bester Schuhwaren zu tief herabgesetzten Preisen

Schuhwarenhaus Julius Pasch

➔ 13 Maria-Theresien-Straße 13 ➔

Genfer-Redoute

Dienstag
den 9. Februar

Genfer-Redoute

Hotel Maria Theresia

Schönheitspreise
ersichtlich im Schaufenster der Firma
Schirmer, Ecke Anichstraße-Theresienstr.

Kartenvorverkauf: Bahnhof-Restaur.
Hr. CORAZZA, Hotel
Traler Hof Hr. Aufhäuser, Hotel Kreuz Hr. Pichler
Hotel Maria Theresia Hr. Koller, Sekretär

Breinössl * Täglich die I. Original-Dachauer, Lachen ohne Ende * Breinössl

Voll des Lobes

sind alle Besucher über unseren Großfilm

DIE VERLORENE WELT

Achtung! In Ihrem eigenen Interesse bitten wir unsere Besucher
sich die Karten im Vorverkauf (von 9—11 Uhr) vormittags zu lösen.

Beginn an allen Tagen um: 3, 5, 7 und 9 Uhr.

ZENTRAL-KINO

Triumph-Kino

Von Samstag den 6. bis einschließlich Dienstag den 9. Februar
bringen wir den ersten Harry-Piel-Film der Phoebus-Filmgesellschaft, Berlin,
über welchen alle deutschen Blätter in der überragendsten Form schreiben.

Abenteuer im Nachterprob

Schließt Harry Piel wieder einmal alle Rekorde. Ein Sensationsfilm, der in
acht Akten immer wieder Gefangenel gibt, durch seine tollkühnen Leistungen
zu verblüffen. Die charakteristische Kuriosität, die Harry Piel zum besten
gibt, sind jabelhaft, die Handlung ungewöhnlich spannend. Es ist erstaunlich,
was in diesem Film geleistet wird, die Spannung steigt von Akt zu Akt
in richtigem Tempo folgen sich die Ereignisse, gewürzt mit einer Dosis
echten Humors die die Zuschauer oft zu mahren Nachfolgen veranlaßt. Die
Nachtaufnahmen des Tages sind von unerhörter Wirkung. Es ist nicht zuviel
gesagt, wenn man diesen neuen Harry-Piel als neuen Erfolg der deutschen
Filmverfertigung bezeichnet, was die Zeitungsberichterstattung zu Gefühls-
aufregungen veranlaßt, wie: Kometenbende Situationen, unerhörte Wirkung,
strebende Spannung — Harry Piel, das Zauberwort — der vorzüglichste
Piel-Film, der je hergestellt wurde — das beste Werk seiner Gattung.

SR 249

Haben Sie Krampfadern?

Das Beste in Krampfader-Strümpfen,
Ideal- und Elkonbinden, Leibbinden
und Gummibänder erhalten Sie bei

Gummi- und Kadelwerke
Josef Reithoffers Söhne A.-G.
Innsbruck, Ruzenstraße 16.
Tel. 307

DIE ECHTEN Valda-Pastillen

aber auch
nur die echten,
sind bei

**Verstärkung,
Keiserkeit,
Kustenerreiz,
Schwupfen und
Kalkstrahlen**
von idealer Wirkung.

In allen Apotheken u. Drogerien
erhältlich.

Haupt-Depot:
Korwills Mobrenapotheke
Wien I, Wipplingerstr. 12

MÖBEL

Spezial-
Provisorien
128 Einrichtungen.
ermittelt u. Wagner Kunst-
theatermeister.
Hotelschlafzimmer
von K 1.200.000
Kuchen, modernes Schlaf-
zimmer von K 4.500.000
Speisezimmer, Küche oder
Kas von K 1.500.000
Herrenzimmer, Küche oder
Kas von K 1.500.000
Kunst- und Anstellungs-
möbel. — Illustr. Katalog
gegen K 20.000.
Kostlose Lagerung bei
Wohnungsmangel.
Benommt Einkaufspreis f.
Lehrer, Eisenbahner, Fi-
saxe-, Post-, Gendarmerie-
und Heeresangehörige.
Haus-Möbel-Diablassement
Wien, VI, Mariahilferstr. 79

Seimarecht

in 2. Aufl. d. Staatsbür-
gerrecht, Dokumentenbe-
schreibung, Familienstandsbe-
schreibung, Staatsbürgerrechts-
Büch. Wien, I, Grünan-
genstr. 1, Tel. 13-3-1. Nach-
druck verboten. 22 26

OHNE ANZAHLUNG

Wir liefern wir solv. Redak-
tionen unseren acht eichen
„Orpheus“-Mikrofonen
groß, mit eig. Blumens-
triebwerk, vorz. Werk-
prima Schallplatte etc. Wir
liefern den Apparat mit
dreijähriger Garantie und
20 Stücken auf 1 doppel-
seitig bespielten, garan-
tiert fabrikneuen, 25 cm
großen ABC-Platten. Nach-
wärts 8 Tage zur Probe.
Der Preis der kompletten
Sendung beträgt nur Schil-
ling 122.50 gegen Teilzah-
lung von wöchentlich nur
S 2.50. Seitelstr. Katalog O 11
Über andere Sprechappa-
rate mit und ohne Triebwerk in allen Preislagen,
sowie Saiten- und Blasinstrumente,
Uhren, Schmeißer, Damms-Handtaschen, Photo-
apparate, Gummimäntel, Schirme, Näh-
maschinen, Fahrräder usw. gratis. Besuchen
Sie uns von halb 3—4 Uhr.
Ludw. Seidelstr., Wien, VI, Mariahilferstr. 113, VII.

Hotellers, Wirte und Hausfrauen, Achtung!

Jetzt ist
die beste Zeit zur
Auffüllung von
Betten.

Günstige Kaufgelegenheit bei
Firma Georg Draxl
Herzog-Friedrich-Straße 33.
Dortselbst wird auch das Reinigen von
Bettfedern übernommen. 246

Hypothekarkredite Vermögensanlagen

Personalkredite
am schnellsten und besten
durch das Kredit- und Ob-
postleihenbüro
Maria-Theresien-Str. 12
1. Stad. 351

BRAUEREI ZIPF, A.-G.

vorm. Wm. Schup in ZIPF, Ob.-Oest.
empfiehlt ihr bestgelagertes

SPEZIAL MÄRZEN-BIER

das weitaus beste helle Qualitätsbier in Fässern u. in Flaschen

Generalvertretung:
Franz J. Hentschel / Innsbruck
Innrain Nr. 25 / Bürgerstraße Nr. 2 / Fernruf Nr. 183

Bertreter

für den Platz Innsbruck, eventuell für
größere Orte Tirols, der an fleißige und
christliche Arbeit gewöhnt ist, von größeren
Wiener Unternehmen der Lebensmittel-
branche für sofort gesucht.
Zuschriften unter „Eingeführt 2092“ an die
Verwaltung dieses Blattes.

Bahnhof-Restoration

mit 7 Joeh prima arrondiertem Grund in
der besten Gegend Oberösterreichs, zwischen
zwei Städten liegend, wird wegen Krank-
heit zu günstigen Zahlungsbedingungen
verkauft. Adresse aus Gefälligkeit bei
Weingroßhandlung Franz Hofer, Inns-
bruck, Adamgasse Nr. 9, zu erfragen. 261

Zu verkaufen ist in Bludenz ein zweistöckiges, alleinstehendes Haus

sirka 5 Mu., vom Bahnhof, neben einer
Fabrik, mit Garten und schönem Baum-
garten, mit kleinem Stall. Zuschriften un-
ter „R 204 k“ an die Verwaltung dieses Blattes.

Achtung! 10 Riesengasse 10

Sobald ein Wagen schöne, honigsüße
spanische **Orangen** eingetroffen, die zum
billigsten Tagespreis verkauft werden. 2140

Selbsterzeuger

der billigen Herrerkonfektion
sucht tüchtigen Reisenden
der die Umgebung Tirols und Vorarlbergs
boreist. Gef. Zuschriften unter: A. Landes,
Wien, I., Franz-Josefs-Kai 39. A 305

Hotel Greif

Samstag den 6. Februar 1926:
HAUSBALL
Anfang 8 Uhr Anfang 8 Uhr
Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
A. Wieninger.

Frostbeulen verschwinden

zweck. selbst bei vorerwähnter Fällen, bei An-
wendung des Beka-Frostbeulen- (Pflaster) Thio-
sulfatfabrikat.) Erhältlich in Apotheken und
Drogerien zu K 2.-.
Fabrikation: A. Blachfelder, Kufstein. 22 26

Dr. Reisch

prakt. Arzt und Frauenarzt
ordiniert ab 8. Februar 1926
Müllerstraße 26/II.
Telephon 957/VL
Sprechstunden: 8—10, 12—3.

Gutgehendes Gemischtwaren- Geschäft

kauf großen Haus in schönem Gebirgs-
marke Galsburgs mit besten Abfah-
möglichkeiten, ist am bedeutenden
Warenlager umstürzbar per sofort
günstig zu verkaufen.
Erforderliches Kapital: 30.000 S. An-
fragen unter „Sicherer Gewinn 593 k“
an die Verwaltung des Blattes.

Buchhalter

bilanzieller, steuerrechtlich festens ver-
traut, tüchtiger Organisator, in leitender
Stellung, mit allen kaufmännischer Agenden
und Büroarbeiten bestens vertraut.
sucht geeignete Stellung.
Anträge erbeten unter „Tüchtige selbständige
Kraft 836 k“ an die Verwaltung d. Blattes.



Für die besondere Preiswürdigkeit meiner „Weißen Woche“ zeugt der große Zuspruch, dessen sich diese meine Veranstaltung alljährlich in erhöhtem Maße erfreut!

Meine „WEISSE WOCHEN“ wird unter dem Grundsatz strengster Solidität veranstaltet. Für aller Belangenangaben und Markenbezeichnungen wird volle und reelle Garantie geleistet!

Wäsche-Chiffon, 74 cm breit, 89
Gelegenheitskauf . . . per Meter S

Salvator-Webe, 73 cm breit, 135
besonders empfehlenswert, p. Meter S

Naturell-Chiffon, 73/80 cm breit, 140
mittel- und feinfädig . . . per Meter S

Prima Chiffon, 80 cm breit, 160
herrlich schöne Qualität, per Meter S

Prima Chiffon, 80 cm breit, 180
ganz ohne Appretur . . . per Meter S

Echter Linsen-Chiffon, 198
komplett, 90 cm breit . . . per Meter S

Schweizer Batist, 57 cm breit, 120
besonders preiswert . . . per Meter S

Wäsche-Batist, Ia., 82 cm breit, 185
für feine Leibwäsche . . . per Meter S

Bettuch-Linwand, 145 cm br., 280
außergewöhnlich billig, per Meter S

Schweres Bettuch, 145 cm br., 325
vortrefflich gute Qualität, per Meter S

Atlasgradl, 120 cm breit, 280
verläßlich solide Ware, per Meter S

Damasgradl, 120 cm breit, 320
Ia Qualität, neue Muster, per Meter S

Wäschegradl, 90 cm br., für 180
Berufsmäntel u. Herrenhosen, p. m. S

Weißer Panama, 80 cm breit, 185
für Herrenhemden u. Blusen, p. m. S

Weißer Rips, für Blusen, Kleider 185
und Aufputzwecke . . . per Meter S

Weißer Schnürbardent, 220
f. Damen- u. Herrenwäsche, p. Meter S

Weißer Elamin, 120 cm breit, 185
Schweizer Fabrikat . . . per Meter S

Weißer Vorhangstoff, 140 cm 290
br., prachtv. Ajour-Muster, p. Meter S

Weißer Pongis-Seide, 95 cm br., 550
reine Seide per Meter S

Handtuchstoff, Bohlstein, kariert 115
mit Bordüre per Meter S

Frotteerhandtuch, 48/100 cm gr., 210
besonders schöne Qualität, p. Stück S

Damas-Speisegarnitur, 1370
1 Tischtuch und 6 Servietten . . . S

Damas-Servietten, 120
80/60 cm groß per Stück S

Damas-Tischflücher 590
mit schöner Bordüre . . . per Stück S

FRIEDRICH PASCH 21

MARIA-THERESIENSTRASSE NR.

Bücherfreunde
treten der **Büchergemeinschaft**
des **Kultur-Verlages**
Eien, III., Dampfschiffstraße 14
bei!

- Wir bieten Ihnen:**
- 1. Monatlich zwei Hefte der Zeitschrift „Die Kultur“**
Jedes Heft in sich geschlossen und nur immer einem Autor oder einem wissenschaftlichen Gebiete gewidmet, daher bester und billigster Buchersatz, der einen Querschnitt durch das geistige Leben unserer Zeit darstellt. Abwechselnd ein schöngestiftes und wissenschaftliches Heft mit den Beilagen „Kunstwarte“, „Kulturwarte“, „Orplid“ (Blätter für Kleindichtung) und „Das gute Buch“. Bisher sind schöngestiftete Hefte (Erzählungen) erschienen von: Bensels, Wache, Zug, Adam Müller-Guttenbrunn, Hohlbaum, Will Vesper, J. B. Jacobler, Mark Twain, Richard Boh, Selma Lagerlöf, Herm. Böns, Th. S. Mayer, Tschernow, R. Wagner, Paul Keller, G. L. Rosegger u. a.; wissenschaftliche Hefte über: Erziehungslehre, Rassenkunde, Bekämpfung der Tuberkulose, Das Wesen der Ehe, Weltanschauung, Psychoanalyse, Okkultismus, Jung Indien, Reisebilderungen aus Tiro, Donauschiffen, Amerika, Griechenland, Java, Tibet, China usw.
 - 2. In jedem dritten Monate ein Buch**
nach freier Wahl im Werte von S 6.—. Im Gegensatz zu den meisten Buchgemeinschaften, die vierteljährlich nur ein Buch ausgeben, mithin eine geistige Versorgung ausüben (da man nehmen muß, was vorgelegt wird), können sich unsere Bezüge aus der jeweiligen über 100 Bücher jeder Richtung umfassenden Liste auswählen, was ihnen bequemt, und Bezogenes auch umtauschen. Die Listen enthalten die Bucherscheinungen der ersten Verlagsausgaben. Hier bietet sich mithin jedermann die Gelegenheit, auf leichte Art und Weise seine Bücherei nach seinem Geschmacke zu vervollständigen oder eine neue sich anzulegen.
 - 3. Werbeprämien in Form von wertvollen Büchern**

Alles das für monatlich nur S 3.—

mithin alles Bezogene (Zeitschrift u. Bücher) mit einer zehnprozentigen Ermäßigung. Eintritt und Austritt jederzeit, daher keine Jahresverpflichtung! Prospekte und Probehefte der „Kultur“ kostenlos. Anmeldung kann auch durch eine Buchhandlung geschehen.

Beitritts-Erklärung.

Untersignierte(r) meldet hiermit auf Grund der Anzeige in den „Innsbrucker Nachrichten“ den Beitritt an

1. als Vollbezieher (Zeitschrift und Vierteljahrbuch nach freier Wahl) auf ein Probevierteljahr.
2. als Bezieher der „Kultur“ allein (ohne Vierteljahrbuch) auf ein Probevierteljahr (6 Hefte S 4.—).

Bitte schreiben.
Name, Charakter:
Ort und Tag:

Hallo!

Hallo!

Das Teufelsrad

Preisausschreiben!

Nicht das Los entscheidet! Jede richtige Lösung wird prämiert mit
60 SCHILLING

Wir bringen ein neues Gesellschaftsspiel auf den Markt unter dem Namen „Das Teufelsrad“. Ein reizendes, amüsantes, auf den einfachsten Grundsätzen aufgebautes, daher leicht faßliches Unterhaltungsspiel

für jung und alt, für jedermann, das ist unser neues Spiel „Das Teufelsrad“.

Wir wollen „Das Teufelsrad“ in kurzer Zeit überall einführen und bekanntmachen und veranstalten zu diesem Zweck einmalig untenstehendes Preis-Silber-Rätsel, dessen richtige Lösung mit S 60.— prämiert wird.

Sie bestellen: Das neue Unterhaltungsspiel „Das Teufelsrad“ unter gleichzeitiger Einsendung von S 2.— und unter Besugnahme auf dieses Inserat.

Sie erhalten: Das neue Unterhaltungsspiel „Das Teufelsrad“ portofrei zum Einführungspreis von S 2.—, ferner S 60.— in bar bei richtiger Lösungseinsendung. Diese soll möglichst innerhalb 8 Tagen erfolgen. Schluß des letzten Einsendungstermins ist der 20. Februar. Jeder Besteller erhält innerhalb einer Woche nach dem letzten Einsendungstermin das Spiel sowie S 60.— in bar bei richtiger Lösung des Rätsels. Ein Abdruck der bei einem Wiener Notar hinterlegten maßgebenden Lösung ist jeder Sendung, der Kontrolle halber, beigelegt.

Preis-Silber-Rätsel:

a — al — bend — bund — der — die — der — e — el — fe — garu — gon
— hal — he — ken — kro — land — land — ne — nen — ner — pen — pen — ro
— rot — sa — schaft — schaft — sok — staa — ten — ter — tro — un — wirt.

1. Etwas Stechendes.
 2. Was der Nacht vorangeht.
 3. Vereinigung von Ländern.
 4. Heiße Gegend.
 5. Lebensgemeinschaft.
 6. Was sich Kaiserin Zita wünscht.
 7. Schreibzeug.
 8. Etwas Besonderes.
 9. Ländlicher Berufszweig.
 10. Teil der männlichen Fußbekleidung.
 11. Farbe.
 12. Gebirgsgegend.
 13. Untergebene.
- Die 13 Worte in angegebener Bedeutung ergeben mit den Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ein neues Gesellschaftsspiel.

Neuer Wiener Spielverlag, Wien, XVIII., Währingerstr. 157

Heute Samstag,
6. Februar

AUSTRIA-TANZ-PALAST

Heute Samstag,
6. Februar

Große Elite-Redoute aus dem Märchenlande 1001 Nacht:

Kirschblütenfest in Japan

Feenhafte Dekoration 100.000 Kirschblüten Feenhafte Dekoration
Entwurf und Ausführung: Ludwig Melzer, Innsbruck

Auftritt der Baljarins der dänischen Skala. Verschiedene Belustigungen bei herrlicher Dekoration und feenhafter Beleuchtung. Japanische Kostüme oder Sommerkleidung erwünscht, sonst Abendkleidung.

Tischbestellung durch Fernruf 884.

Beginn 7/8 Uhr. Eintritt 5 L. 50.

Ab 5 Uhr früh in der Weinstube Weißwürste, Beinfleisch, Gulaschsuppe, frisches Bier vom Faß. S 266



Hotel
Sonne



Café
Bahnhof

Sonntag, den 7. Februar

findet im großen Saale des Hotels „Goldene Sonne“, ein

Maskenball

statt, wozu alle Tanzlustigen höflichst eingeladen werden.

Beginn 8 Uhr abends.

Eintritt 1 Schilling.



Beginn 4 Uhr.

Nachmittags-Konzert

Beginn 4 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bitten **Alfred und Fanny Haura**



**Mey's
Stoffwaſche**

elegant, gleich Seiden-
waſche.
Seine Waſch- und Plätt-
lösen.
Angenehm am Tragen,
vorwiegend und beliebt
als Seidenwaſche.
Täglicher Verkauf.
Verkauft
Otto Kemmann
Kaufmann.
Bestellungen Sie bitten
Freiwillig. S 266



Feichtinger

Verkaufszentrale für
Tirol, von:
Grünzer- und Pfaff-
Nähmaschinen,
Fuch- und Vorkopp-
Fahrräder, Fuch- und
Prora-Motorräder,
Automobile, Fahrrad-
gruppen, Gramophone,
Müllentriffler,
Reparaturwerkstätte
Billigste Einkaufs-
quelle für Wiederver-
käufer. S 266

Josef Feichtinger, Innsbruck
Maria-Theresien-Str. 4,
Pilsner-Kaufhaus

Warnung!

Gebe allen Geschäftsleuten
bekannt, daß ich für ge-
liebte Frauen an Frau
Anna Singer, Köchlerin,
Blasiengasse 34, 4, St.
weidloch, keine Zahlungen
(gleich welcher Art immer)
lehne. S 266

Treichl Kaufmann

Salurnerstraße 3, Inn-
straße 21.

Meraner Tafel-Äpfel

Kaiserbrenner, Grünbacher
u. Grotzer Apfelmis per
Rilo zu 5 L. 1.00, 2.00,
3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00,
8.00, 9.00, 10.00, 11.00,
12.00, 13.00, 14.00,
15.00, 16.00, 17.00, 18.00,
19.00, 20.00, 21.00, 22.00,
23.00, 24.00, 25.00, 26.00,
27.00, 28.00, 29.00, 30.00,
31.00, 32.00, 33.00, 34.00,
35.00, 36.00, 37.00, 38.00,
39.00, 40.00, 41.00, 42.00,
43.00, 44.00, 45.00, 46.00,
47.00, 48.00, 49.00, 50.00,
51.00, 52.00, 53.00, 54.00,
55.00, 56.00, 57.00, 58.00,
59.00, 60.00, 61.00, 62.00,
63.00, 64.00, 65.00, 66.00,
67.00, 68.00, 69.00, 70.00,
71.00, 72.00, 73.00, 74.00,
75.00, 76.00, 77.00, 78.00,
79.00, 80.00, 81.00, 82.00,
83.00, 84.00, 85.00, 86.00,
87.00, 88.00, 89.00, 90.00,
91.00, 92.00, 93.00, 94.00,
95.00, 96.00, 97.00, 98.00,
99.00, 100.00.

Jüng. u. um. Kraft

der Zeitungen, aber
den Kundenkreis verwen-
den, geliebt. Offerte mit
genauer Angabe der be-
hörigen Ziffern unter
Nennung und Vermerk
„An Friedrich Stark
Kannonen, Innsbruck“

Schloßartiges Herrschaftsgut

in Nordtirol für 6-7 Stüd
Bisch, 100 Hektar, sehr
schön und sonnig gelegen,
ausgezeichnet verkehr-
lich, Neustadt und
Spillhofen, Ferd. Reich-
her, Innsbruck, Thamsgasse
Nr. 9. S 266

Tanz-Institut L. Schwof

Lehrsaal „Hotel Viktoria“

Mittwoch, 14. Februar, ein Kurs für Anfänger.
An dem modernen Kurs können noch Damen und Herren
teilnehmen, Samstag, 6. Februar, ab 8 Uhr abends.
Einzelstunden jederzeit, so auch für Gesellschaften.
Auskünfte u. Schüleraufnahme täglich von 11 bis 3 Uhr
in der Wohnung und von 5 bis 7 Uhr im Lehrsaal.
Mitglieder der Urania haben Ermäßigung.
Wohnung: Sonnenburgstraße Nr. 8, 1. Stock.

S 266



Heute, Samstag, großes Schweineschlachten

sowie andere Spezialitäten
Samstag und Sonntag ständig Konzert.
Es ladet höflichst ein
Ernst Langer, Gastwirt
Höttingergasse 26.

Schöner Geschäftsladen

im Zentrum der Stadt,
durch teilweisen Ausbau
auf Selbstkosten des
Dieters Johann an
neuen, herrlichen und
begehrenswürdigen
Stuhl, Innsbruck, An-
straße 3, 2. Stock. S 266

Geschäftshaus

im Zentrum der Stadt zu
verkaufen. Behördl. konzess.
Realitäten u. Hypotheken-
Verkehrsbüro Ernst Scher-
er, Innsbruck, An-
straße 3, 2. Stock. S 266

Gärtnerei mit Landhaus

in der Nähe Innsbrucks
preiswert zu verkaufen. Be-
herrl. Immobil. Realitäten
u. Hypotheken-Verkehrsbüro
Ernst Scherer, Inns-
bruck, Anstraße 3, 2. St.
S 266

Crep de Chine

für Bekleidungs- in modern-
sten Farben, leuchtendblau,
lila, lichtblau, grün,
rot, hellblau, schwarz,
weiß, reißfestblau, von
S 266 anwärts empfiehlt
H. Hafer, Schloßstraße 12.

Alhambra

Sonntag, 6. Februar
Alpenvereinsball
Sonntag, 7. Februar
Große Tanzjause.

4-6 Uhr. Eintritt frei.
Abends 8 Uhr Ball des Verschubpersonals.
A 31

Die Wagner'sche Universitäts-Buchdruckerei

Liefert Drucksachen für Handel und
Gewerbe in zeitgemäßer Ausführung.
Übernahme und Ausarbeitung von
geschäftlichen Reklamendrucksachen,
Mehrfarben- und Wertpapier-
drucken rasche, preiswerte Erledigung.

Innsbruck, Erlenstraße Nr. 5 und 7
Telephon-Nummer
753

Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig

Soeben erscheint
In lebenter, neubearbeiteter Auflage:

MEYERS LEXIKON

12 Halblederbände
Über 160 000 Artikel auf 20 000 Spalten Text, rund
6 000 Abbildungen und Karten im Text, fast 800 z. T.
farbige Bildtafeln und Karten, über 200 Textbeilagen
Band I u. II kostet je 30 Mark, Band III 33 Mark

Sie beziehen das Werk
durch jede gute Buchhandlung
und erhalten dort auch kostenfrei
ausführliche Ankündigungen

Geschäfts- Eröffnung.

Tapezierergeschäft

durch Eröffnung eines Verkauflokales
Museumstraße 19

wesentlich erweitert habe.
Es ist mir nun möglich, meine Erzeugnisse durch meine
Schaufenster ständig dem P. T. Publikum vorzuführen. Auch
steht mein reichhaltiges Lager stets frei und ohne Kaufzwang
zur Besichtigung zur Verfügung. Ganz besonders verweise ich
auf meine in anerkannt solidester Qualität erzeugten

Patent-Schlafmöbel.

Übernahme aller Reparaturen und ins Fach einschlägiger
Arbeiten zu kulantesten Bedingungen.

187 m Hochachtungsvoll
Karl Schnurmann.

Jagdversteigerungs- Rundmachung.

Am Sonntag den 14. Februar 1926 um 12 Uhr mittags findet
in Lattens im Gasthaus „Rauwies“ die öffentliche Versteigerung des
Gemeindejagdrechtes der politischen Gemeinde Wattenberg für
die Zeit vom 21. März 1926 bis zum 20. März 1931 um den jährlichen
Pachtzins von 300 Schilling als Ausrufungspreis statt.
Für dieses circa 1370,5 ha umfassende Gemeindejagdbereich werden
für Jagdkarten und zwei Jagdauflagekarten ausgegeben.
In diesem Jagdbereich kommen vor: Gemsen, Rebe, Safen,
Dachse, Füchse, Warden, Purmeltiere, Auer- und Birshühner, Reb-
und Schneehühner.
Die Versteigerungsbedingungen liegen bei der Bezirkshauptmann-
schaft Innsbruck, Zimmer Nr. 122, und beim Bürgermeisteramt in
Wattenberg zur allgemeinen Einsicht auf.

Bezirkshauptmannschaft Innsbruck.
Der Sekretär: Dr. Sedlitzky e. h.

Centralbank der Deutschen Sparkassen

Zweiganstalt Innsbruck
Meraner-Strasse 8

Hauptanstalt Wien, Niederlassungen
in allen Bundesländern

Durchführung aller Bankgeschäfte. — Entgegennahme von Einlagen gegen Bürgel rentensteuer- u. geldumsatzsteuerfrei
Kontokorrentverkehr — Geldwechsel — Kreditschäfte



**Draht-
Matratzen**

erzeugt
KARL WACHTER, HALL I. Tirol
Fernruf 180/IV. 36 r

Techn. Bureau Julius Gruder
Ingenieur

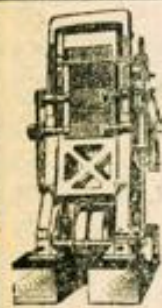
ger. beid. Sachverständiger und Schätzmeister für Elektrotechnik

Innsbruck, Meraner Straße 6/I, Tel. 495.
Zweigbüro:

Wien, I., Kärntnering 12, Tel. 59-4-39.

Projektierung, Bauleitung, Schätzung, Finanzierung u. Revisionen hydro- u. thermoelektrischer sowie industrieller Anlagen aller Art Oekonomieplanung von Dampf- und Wasserkraftanlagen. Übernahme der Bauleitung von Großkraftwerken.

Bau von Industrieanlagen und Seilbahnen. MSB Ingenieurbesuch kostenlos



MARCHEGG ER

Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G., Marchegg, Niederösterreich.

Wir liefern:

VOLLGATTER

durch unsere Generalvertriebsstelle für Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen

WODAK & PESCHA

Wien, XVIII./I, Währinger-gürtel 185. M 270

Telephon 14-4 78.

Herren und Damen

die sich zur Gewinnung von Abonnements für ein seriöses *Moden- und Familienblatt ersten Ranges* eignen. finden dauernde, *gutsachkömmliche Verdienstmöglichkeit* durch den

„WIENER REKORD-VERLAG“

Wien, XVIII., Gersthofstraße 107.

Koloseus-Herde



zu Fabrikpreisen
ständig auch in größeren Mengen sofort ab hiesigem Lager lieferbar

C. Kröner

Innsbruck-Hötting

Sternwartstraße 9,
Tel. 924/VI.

Komplette Großküchen-Einrichtungen

Verlässliches böhmisches Bettfedern

Versandhaus im Inland!

wieder die schönen Friedensqualitäten:
1 kg graue S 2.- u. 1.-, weiße Grauschleiß S 4.- u. 3.-, weiße S 7.-, weiße, feinere S 10.-, 13.-, prima S 16.-, schnee weiße Schleißdaunen S 20.-, 22.-, hell graue Daunen S 22.-, schneeweiße Daunen S 22.-, Ideal-Volldaunen S 41.-, Gefüllte Tauchenten, 180x120 cm groß, 4 kg schwer, S 20.-, 22.-, 24.-, 26.-, 28.-, 30.-, 32.-, 34.-, 36.-, 38.-, 40.-, 42.-, 44.-, 46.-, 48.-, 50.-, 52.-, 54.-, 56.-, 58.-, 60.-, 62.-, 64.-, 66.-, 68.-, 70.-, 72.-, 74.-, 76.-, 78.-, 80.-, 82.-, 84.-, 86.-, 88.-, 90.-, 92.-, 94.-, 96.-, 98.-, 100.-
13,50, und aufwärts. Muster gratis! Versand per Nachnahme. Unzählige Anerkennungen und Nachbestellungen. Nichtpassendes retour. 279

SACHSEL & Co., Wien, II. Bez., Gelbelegasse Nr. 9 22

Tüchtiger VERTRETER

welcher ständig Wirte, Kaffeehäuser, Restaurationen, Aushalten, Speisereisengeschäfte oder Private besucht, wird

gesucht.

(Auch für Frauen geeignet.)

Zuschriften unter „Ständig guter Verdienst A 305“ an die Verw. des Blattes

Je ein jüngerer, lediger Reisender

in Kolonialwarenhandlungen und ähnlichen Geschäften gut eingeführt, für Vorarlberg und Salzburg (jeder mit dem Sitze im betreffenden Lande) wird von größerer Firma der Markenbranche gesucht. Ausführliche Offerte mit Angabe des Alters, der Konfession und bisheriger Verwendung unter „Sofortiger Eintritt Nr. M 154“ an die Verwaltung des Blattes.

INNSBRUCK, Schöpfstraße 23a, Telephon 301

Bauunternehmung

JOSEF RETTER

Baumeister, Steinmetz- und Zimmermeister mit den Hilfsbetrieben Sand-, Schotter- und Sägewerk
Architekturbüro

empfiehlt sich zur Projektierung, Kostenberechnung und Ausführung aller Bauarbeiten kleinsten bis größten Umfanges, für Umbauten und Reparaturen, Gutachten und Schätzungen
Rasche, solide Durchführung, mäßige Preise

Zu verkaufen aus freier Hand in Bregenz ein Wohnhaus

mit eventuell freizumachender 3-4-Zimmer-Wohnung

freistehend, circa 22 Jahre alt, im Zentrum der Stadt, in aller nächster Nähe vom Bahnhof, mit sechs Wohnungen, Hofraum, Zufahrt von der Straße, einem rückwärtigen Magazin, für Werkstatt oder Lagerräume benutzbar und auch noch zum Ausbau geeignet, nebst einer Wagenremise, auch zu anderen geschäftlichen Zwecken verwendbar.

Gef. Zuschriften unter „J. F. B. M 230“ an die Verw. d. Blattes.

Deutsche aus Böhmen



Reichenberger Zeitung

Seit 1860

Druckpreis für Deutschland 3:50 Schilling monatlich
Schiffstellung und Verwaltung:
Reichenberg Herrngasse 4-5

Eis- u. Kühlanlagen

Spezialgeschäft für Hotels, Restaurants, Fleischereien etc.

Gen.-Vertr.: Karl Kröner, Innsbruck, Sternwartstr. 9

Alpine Augsburg

Gen.-Vertr.: Karl Kröner, Innsbruck, Sternwartstr. 9

Eine Milliarde gewann

jetzt ein Kunde durch uns. Wir geben noch rentable Vertretungen an seriöse Bewerber. Auch Anfänger (Dokumente).

Bankhaus ALBERT BAUER
K&M
Lehrtenableitung
Wien, IV., Favoritenstraße 4.

August Nones

Elektronunternehmen
Mühlau, Innsbruck, Kettenbrücke
Telephon 923 8

Führt sämtliche Installationen, Anbau von Orchestern, sowie alle Reparaturen präzis und solid durch.
Elektrmaterial, Lampenschirme aus dem Salon Podtopy in feinsten Ausführung und jeder Preislage.

10. Wiener Internationale Messe

1. bis 12. März 1936
Günstigste Wohnsituation für alle Erzeugnisse der Industrie und des Gewerbes.

- Sonderveranstaltungen**
- Technische Neuheiten und Erfindungen
 - Radio-Ausstellung — Energie- und Wärmemesse — Möbelausstellung
 - Internationale Automobil- und Motorradausstellung
 - Bausachausstellung — Ausstellung für Nahrungs- und Genussmittel
 - Jagd-Ausstellung**
 - Musikhaus land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse
 - „Die Elektrizität in der Landwirtschaft“ — Milchwirtschaftliche und Kleinerezeugnisse-Ausstellung
 - Weinkost**

Bedeutende Fahrpreisermäßigung auf den österreichischen Bahnen und den Donauschiffen auf Grund der Messenausweise, die bei den Handels-, Gewerbe- und Landwirtschaftskammern und -Organisationen, den Zweigstellen des Österreichischen Verkehrsvereins, bei der Wiener Messe-A.G., Wien, VII., Museumsstraße 1, und bei den ehrenamtlichen Vertretern in Innsbruck: Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie
- Reisebüro Huber, Margaretenplatz 1
- Österreichisches Verkehrsbüro, G. m. b. H., Britznerstraße 6
- Tiroler Landes-Reisebüro, G. m. b. H., Landhaus, 1 St., Taxishof erhältlich sind. 27 v
Taschkarten à S 1,50 bei dem Kassenschalter vor dem betref. Messehaus.

Sofortiger, dauernder Verdienst

für jedermann durch Verkauf von gesetzlich gestatteten, hochwertigen Losen gegen bequeme monatliche Teilzahlungen.

Alser Wechselhaus, Paul Bichay M 4
Wien, IX/2, Aserstraße 22. (Firmenbestand seit 1887)

Sägewerk! Holzhandel!

Tüchtiger, lediger Fachmann sucht Dauerstellung. Beste Kenntnisse, erstklassige Verbindungen, in Zeugnisse, zeitgemäße Gehaltsansprüche. Offerte unter „Seriöse Firma 2 139 v“ an die Verwaltung dieses Blattes.

Kommen Sie bald!

Sie finden bei uns, was Sie suchen. Unsere Möbelausstellung, die größte und reichhaltigste in Tirol und Vorarlberg, besucht jeder, der gediegene, geschmackvolle Möbel preiswert kaufen will

MICHAEL BRÜLL
Innsbruck, Anichstraße 7

Österreichische Kleiderstoff-Fabrik

sucht

nachweislich gut eingeführten Vertreter

für Tirol, Vorarlberg und Oberösterreich. Zuschriften unter „Leistungsfähig 57“ an die Annahmexpedition Eduard Braun, Wien, I., Strobelgasse Nr. 2.

210 m

Langjähriger Obarbuchhalter

mit erstklassigen Zeugnissen und prima Referenzen sucht geeignete Stellung. Gest. Anfragen unter „Kautionsfähig 2276“ an M. Dukas Nachf. A.G., Wien, I/L.

Mutterer Hof Mutters, Stubai.

Schöner Ausflugsort. — Jausenstation, Kleine Imbisse, Hausbäckerei. Schöne Fremdenzimmer. Für Erholungsaufenthalt bestens geeignet. M 153 j

M. Eisentraut.

Großhandkaffee in Innsbruck sucht zum 1. März alleinstehenden, gesunden, kräftigen

Hausmeister

geeigneten Alters. Nur bestempfohlene Bewerber mit einwandfreiem Leumund finden Berücksichtigung. Angebote sind unter Angabe von Referenzen zu richten unter „Hausmeister 8052“ an Kratz-Annoncen, Innsbruck. 38 f

Steyr Type Sport

12/75 PS, Luxusausstattung (Alumina-Koffer) 15 Monate alt, fast neu, ballon-berollt vom ersten Besitzer gegen seitigen Marktwagen, wünschig „STYR“ zu tauschen oder zu verkaufen. Anfragen: O. Fuchs, Wien, VIII., Josefstädterstraße 12. 266 0

Bersteigerungsbedit.

Am 8. Februar 1. J., vormittags 8 1/2 Uhr, werden öffentlich versteigert:

Liebeneggstraße Nr. 1, 2. Stock, ein aufgerichtetes Bett, zwei Nachtschubladen, ein Kasten, eine Pendeluhr und andere Einrichtungsgegenstände.

Praderbarade Nr. 11, ein Divan mit vier gepolsterten Stühlen, ein Spiegel, ein ovaler Tisch mit Decke und andere Gegenstände.

Wendgasse 18 a, 60 Stück Sätze.

Bezirksgericht Innsbruck

Justiz- und Exekutionsabteilung

am 8. Februar 1936.

Flecha, Kanzleibektr.

Wie es kam, daß Götz Billing seine Frau beim Film wieder fand und sie ihm das Leben rettete;

wie das Ehepaar Billing dazu mißbraucht wurde, die Schandtaten eines balkanischen Verbrecherpaares im Film aufleben zu lassen, ohne es zu wissen;

wie beide trotz geheimnisvoller Warnungen diesen Film auf dem Balkan und in der Türkei drehten,

Billings Frau einer Entführung entging und ihre Filmrolle in steter, ungesahnter Lebensgefahr weiterspielte und wie schließlich der ganze Film in die Luft flog. *)

— das alles erfahren Sie unter atemloser Spannung, wenn Sie das Romanwerk „Filmgewitter“ von Rudolph Stratz lesen. Mit dem Abdruck beginnt jetzt „DIE WOCHE“. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Bahnhofsbuchhandlungen, Kioske oder vom Verlag Scherl, Ausland-Abteilung, Berlin SW68

Weirathers Weinverschleiß

in nur garantiert naturrechten, sortenreinen Südtiroler Weinen, erhältlich nur bei nachstehenden Firmen:

- Innere Stadt: Dreihelligen: Stadlmater, Pflöcher, Garnisonsspital: Wechselberger, Jahnstraße: Fida, Körnerstraße: Chleis, Praderstr.: Kollé, Hünler, Reichenauerstraße: Dertinger. Sagen: Claudaplatz: Pohl, Krähberg-Engen-Strasse: Sandbichler, Viadukt, 53: Verkehrsgew. d. Deutschen Eisenbahner.

- Wittem: Anatomiestraße: AN, Andr.-Hofer-Strasse: Beck, Melthar, Brunnerstraße: Kitzinger, Fischergasse: Huber, Karmellergasse: Winkler, Leopoldstr.: Helms, Oberbauer, Liebeneggstraße: Müller, Mandelsbergerstraße: Hainersohn, Müllerstraße: Hema, Jeurathg.: Hörnagl, Staatsbahnstraße: Longfeldner, Stafersstraße: Pallaver, Sternbergerstraße: Unterweger. Pradl: Anthorstraße: Derflinger, Defreggerstraße: Heißl, Frieda Hottler.

Table with wine prices: Toroldige-Kretzer, 12°, Literflasche 2.45, 7/10 1.75; Toroldige, 11°, 2.35, 1.60; Marzemino, 11° (Echt Isers), 2.35, 1.60; Rot, Spezial, 1.90, 1.40; Kleeberg 225, Spezialität, 7/10-Flasche 1.90; Weinreberbrand, echt, 1/2 Liter 2.-; Fläschchenweise: Weinflasche 25 g Schnapf, 25 g.

Die Weine empfehlen sich selbst. Auf jeder Flasche die Garantie, für welche maßgebend sind:

Landwirtschaftliche Lehranstalt und Versuchsanstalt S. Michels, Lebensmitteluntersuchungsanstalt Innsbruck. Man achte genau auf die Firma! 267

Großer sofortiger Verdienst

für Reisende und Agenten, die von den Bahnstationen entlegene Orte besuchen, durch Mitnahme eines nicht verkäuflichen, für jedermann in Betracht kommenden Artikels geben. Unter „Dauernder Verdienst 728“ an M. Dukas Nachf. A.-G., Wien I/L. 46

Spartkasse der Stadt Innsbruck Begründet 1822

Die Sparkasse nimmt Sparanlagen zu möglichst hohem Zinsfuß entgegen und gewährt Darlehen und Kredite (auch in laufender Rechnung) gegen sorgungsgemäße Sicherstellung, sowie insbesondere auch Darlehen an städtische Gemeinden zu den günstigsten Bedingungen.

Zinsfuß für gewöhnliche Einlagen 7, für zweimonatlich kündbare Einlagen 8 Prozent.

Die Sparkasse übernimmt auch die gewissenhafte Ausführung kaufmännischer Geschäfte und nimmt kaufmännische Wechsel in Eckampis.

Um kosten- und provisionsfreie Auskunft wolle man sich unmittelbar an die Direktion der Sparkasse der Stadt Innsbruck, Glerkestraße 8, wenden.

Advertisement for Malcuto: An die Millionen Selbstversorger Malcuto Hohlschiff Modell 1936 Patent angem. Die besten Rasier-Apparate sind der größte, alles umwälzende Fortschritt der Technik, rasieren den stärksten Bart wunderbar sanft und sauber, bleiben jahrelang ohne Schleißen haarscharf u. unterstehen unserer ständigen fachmännischen Kontrolle mit schriftl. Garantie für das Versprechen.

Advertisement for Papier-großhandlung: sucht tüchtige, jüngere männl. Kraft mit Boandelerfahrung zum sofortigen Eintritt. Kennlinie der Rundschreib- u. des Rundschreibens erwünscht. Persönliche Offerte mit Angaben d. bisherigen Tätigkeits, Dichtungs u. Gehaltsansprüchen unter „Papier-großhandlung 2026“ an d. Vernehmung.

Advertisement for Pension-Restaurant „Grünwalderhof“: bei Patsch an der alten Römerstraße gelegen. Schönster Ausflugsort. Herrliche Aussicht. G88e

Advertisement for Der erste Jahrgottesdienst des wohlgeb. Herrn Robert Hinterwaldner Finanz-H.-Ae.-Direktor I. P. findet am 8. Februar um 7 1/2 Uhr früh in der Pfarrkirche zu Hötting statt. 2147

Advertisement for Witwe Kreszenzia Strobl geb. Greuter Private: Außerstande, jedem einzelnen für die erwiesene Teilnahme anlässlich des Ablebens sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis unserer lieben Mutter, bew. Groß- und Schwiegermutter, sowie Schwester, Frau zu danken, sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten und innigsten Dank aus. Insbesondere danken wir dem sie behandelnden Arzte Herrn Dr. Hans Jürg. sowie Frau Johanna Morscher für ihre teilnehmervollen und ansparenden Bemühungen. Unseren warmsten Dank auch für die schönen Kranz- und Blumenspenden. Innsbruck, Meran, am 5. Febr. 1936. Die tieftrauernd Hinterbliebenen Leichenbestattungsanstalt „Concordia“ 266 l

Advertisement for Blüten-Schleuder-Honig: garantiert reifen Bienenhonig bezieht in bequemsten Dosen zu 3 und 4 1/2 kg à 3.20, von 9 kg aufwärts billiger! Verpackt zu 1/2 kg à 2.20, 1 kg à 3.20, 2 kg à 5.20, 3 kg à 7.20, 4 kg à 9.20, 5 kg à 11.20, 6 kg à 13.20, 7 kg à 15.20, 8 kg à 17.20, 9 kg à 19.20, 10 kg à 21.20, 12 kg à 25.20, 15 kg à 31.20, 20 kg à 41.20, 25 kg à 51.20, 30 kg à 61.20, 40 kg à 81.20, 50 kg à 101.20, 60 kg à 121.20, 70 kg à 141.20, 80 kg à 161.20, 90 kg à 181.20, 100 kg à 201.20. Sepp Wahr, Bienen- u. Honig-Exportgeschäft in 208 a, Werfen-Calzburg

Advertisement for Auslagen-Einrichtungen: in Holz, Glas und Metall, erprobt zu höchsten Preisen, 208 a, Werfen-Calzburg, 2105-10

Advertisement for Gebrauchte Maschinen-Gelegenheitskäufe: Drehbanke, u. Drehspindel, Drehbänke, Druckbank u. Schneidbank, Bohrmaschinen, Eisen-, u. Spindelpressen, Hobel-, u. Spindelmaschinen, Schleifspindel, Fräsmaschinen, Drehbearbeitungs-Maschinen, Latheformen, Ambosse, Schraubstöcke usw. bei Prämag, Wien II, C6, Kagartenstr. 56, Zahlungs-erleichterungen. Da 6

Advertisement for Kropf- und Hals-schwellingen: verschwinden ohne Operation, Jed. ohne Operation mit M 25. Kropf-Diät, Alleinvertreter für Oesterreich: Sagenapotheke A. Brenner, Innsbruck. Brauchst Du Bücher, Schreib' an Schuddek! Bücherkatalog aus allen Wissensgebieten gratis und franko. Schuddeks Verlag, Wien, V., Stolberggasse 21/20. 2122

Advertisement for Dankfagung: Für die rege Anteilnahme während der langen, schweren Krankheit meines lieben Gatten, sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis und die vielen mir bewiesenen Beileidsbezeugungen spreche ich allen und jedem, auch im Namen meiner Angehörigen, meinen innigsten Dank aus. Elsa Rogler. Erste Tirol. Leichenbestattungsanstalt „Concordia“.

WEISSE WOCHEN!

Verlängert bis Mittwoch 10. Februar

Größtmögliche Zahlungs-Erleichterungen ohne jeden Preisaufschlag



Sensationelle Preise!

Freie Besichtigung



Mein Name bietet **Garantie** für **Qualitätsware**
auch in den **billigen** Preislagen

Besichtigen Sie Sonntag meine Ausstellung

Josef Proxauf

Innsbruck — Museumstr.

M 102

W. A. F.
2-Tonnen-Lastauto
5/40 PS, in sehr gutem Zustand, elektrische Beleuchtung, ist billig zu verkaufen bei
Max Bär, Schwaz. 1948

**Feinste
Olmützer Quargel**
Ein Postkistel circa 154 kg, je nach Inhalt, zwischen 50 bis 80 kg, enthält eine Postkistele kl. Sort. 154-7 Schock, große Sorte 3 1/4 3 1/2 Schock je nach dem Alter
Nachnahme M 24
LEOPOLD BITTNER
Olmützer Bahnhof 114



Kaisers Brust-Caramellen
Paket 50 Groschen, Dose 1 Schilling. Achten Sie auf die Schutzmarke 3 Tannen
Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar. M 132

Husten Sie?

so versäumen Sie keine Minute und kaufen Sie die von Millionen täglich gebrauchten **Kaisers Brust-Caramellen!** Sie helfen Ihnen bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten daher hochwillkommen jedem. 1000 Zeugnisse von Aerzten und Privaten. Vor Erkältungen sind Sie geschützt, wenn Sie eine Kaiser-Caramelle im Munde haben.



Tanz-Unterricht, Hotel Oesterr. Hof
für moderne Tänze, Walzer erteilt leicht erlernbar und gewissenhaft
Tanzlehrer Richard Konstant
(Tanzinstitut Wergles).
Ankunft täglich von 1-5 Uhr und von 8-11 Uhr abends im Lehrsaal und von 3-7 Uhr in der Konditorei Schindler.

**Schuhhaus
S. Graubart**
Museumstraße 8

Sehr billige Schuhtage bis Samstag

Qualitätsgarantie für jedes Paar

M 92